



Der frühere Göppinger Oberbürgermeister Dr. Herbert König 1971 zuerst in Foggia (Bild links) und dann in Klosterneuburg (Bild rechts).

Foggia - Göppingen - Klosterneuburg: 50 Jahre Freunde in Europa

## Heimatvertriebene und Staufer

■ **Heimatvertriebenenwareneigentlich dazu auserkoren, Göppings erste Städtepartnerschaft zu stiften- doch dann drängelten sich die Staufer vor.**

Nach dem Zweiten Weltkrieg übernahm Klosterneuburg die Patenschaft über die heimatvertriebenen Sudetendeutschen in Niederösterreich und Wien. Göppingen wiederum war Patenstadt der Geflohenen aus dem Schönhengstgau. Die Heimattreffen der aus der Tschechoslowakei gekommenen Menschen fanden überwiegend in den beiden Patenstädten statt. Dabei kam es auch zu ersten Begegnungen zwischen der Hohenstaufenstadt Göppingen und der Babenbergerstadt Klosterneuburg. So besuchte bereits 1962 der damalige Göppinger Oberbürgermeister Dr. Herbert König das damalige Stadtoberhaupt Georg Tauchner in Klosterneuburg. Trotz Bürgermeisterwechsel im Jahr 1966 in Klosterneuburg wurde der Kontakt zwischen den beiden Städten immer enger. Den Wunsch nach einer Städtepartnerschaft wollten sowohl Dr. König als auch sein neuer Kollege, Bürgermeister Karl Resperger, verwirklichen. Mitte November 1971 sollte es soweit sein: Anlässlich des Leopoldifestes in Klosterneuburg unterzeichneten Oberbürgermeister Dr. Herbert König und Bürgermeister Dr. Karl Resperger die Urkunde zur Städtepartnerschaft. Zuvor, bereits im Juli 1971, hatte der Ge-

meinderat diese Verbindung einstimmig beschlossen – und zugleich „rückwirkend“ die bereits vorab besiegelte Städtepartnerschaft mit Foggia ebenso einstimmig gebilligt. Und das kam so:

Bei der Eröffnung der Staufertage am 10. Oktober 1970 in Göppingen sprach OB Dr. König das erste Mal öffentlich über das Interesse, mit der Stadt Foggia eine Städtepartnerschaft einzugehen. Im Juni 1971 reisten Dr. König, Bürgermeister Dr. Alfred Schwab, Stadtarchivar Manfred Ackermann und einige Stadträte zu Sondierungsgesprächen nach Foggia – und brachten eine unterzeichnete Städtepartnerschaftsurkunde mit. Diese fertige Urkunde wurde der Delegation am 28. Juni zur Unterschrift vorgelegt. Was blieb Dr. König anderes übrig, als zu unterschreiben?

Die Verbindung Göppings zu Foggia kam nicht zufällig zustande: Auf dem Hohenstaufen stand die Stammburg des mittelalterlichen Kaisergeschlechts der Staufer; in Foggia hatte Kaiser Friedrich II, in Italien Federico Secondo genannt, Enkel von Kaiser Friedrich I „Barbarossa“ und die wohl bemerkenswerteste Persönlichkeit der Staufer, seine Lieblingsresidenz, von der heute noch ein Torbogen erhalten ist. Lange, bevor die Erste Große Landesausstellung 1977 zum 25-jährigen Landesjubiläum Baden-Württembergs

-> weiter auf Seite 2

Fortsetzung von Titelseite:

den Staufern gewidmet wurde, erblickte am 19. Oktober 1968, dem 700. Todestag des letzten Staufers Konradin, die Gesellschaft für staufische Geschichte das Licht der Welt. Sie führte (und führt) regelmäßig die Staufertage durch, jene Tagung also, auf der 1970 erstmals von einer Städtepartnerschaft zwischen Foggia und Göppingen gesprochen wurde.

Auch die erste geschichtliche Verbindung zwischen Göppingen und Klosterneuburg beruht auf den Stauern und besteht ihrerseits schon seit über 900 Jahren. Damals wurde die Tochter des Salierkaisers Heinrich IV., Agnes, mit Herzog Friedrich von Schwaben verheiratet. Als deutscher König musste Heinrich IV. den berühmten Gang nach Canossa antreten und mehrere Machtkämpfe bestehen, bei denen ihm der Stauer die Treue hielt. Als Dank für diese Treue wurde Friedrich I., der auf dem Hohenstaufen die Stammburg der Stauer erreichten ließ, zum Herzog von Schwaben ernannt und mit Heinrichs Tochter Agnes zuerst verlobt, später verheiratet. Aus dieser Ehe entstammten elf Kinder, darunter der spätere König Konrad, welcher der erste Stauer auf dem Königsthron war. Nach dem Tod Herzog Friedrich I. heiratete die Witwe den Babenberger Markgrafen Leopold III.. Aus dieser zweiten Ehe sollen weitere 17 Kinder stammen. Der Sage nach hatte Agnes einst ihren kostbaren Schleier durch einen Windstoß verloren. Einige Jahre später habe Markgraf Leopold III. jenen Schleier auf der Jagd wieder entdeckt und der Legende nach deshalb an jener Stelle ein Kloster, das heutige Klosterneuburg, errichtet.

### Zur „Goldenen Hochzeit von Foggia und Göppingen“

Am „Vorabend der Goldenen Hochzeit dieser edlen Verbindung“ schrieb Prof. Leopoldo Bibbo, eine der Seelen der „gemellaggio“, der Städtepartnerschaft Göppingen-Foggia: „Ich war vom ersten Moment an aus Überzeugung und von ganzem Herzen ein Unterstützer dieses neuen Wegs, zu dem die beiden Städte verpflichtend Ja sagten. Ich habe alle Etappen auf diesem Weg von Höhepunkt zu Höhepunkt erlebt. .... Es ist ein Muss, an die Namen der drei Protagonisten dieses historischen Pakts zu erinnern; an den Parlamentsabgeordneten Vittorio Salvatori, damals Bürgermeister von Foggia, Dr.

Herbert König, Oberbürgermeister der Stadt Göppingen, und Prof Dr. Carl Arnold Willemsen, der edle Vater der Städtepartnerschaft.“ Prof. Willemsen (1902 bis 1986) war Historiker und Experte der Architektur zur Zeit Kaiser Friedrich II. in Süditalien; später wurde er Ehrenbürger der Stadt Foggia. „Und es ist sicherlich ein gewichtiger Beitrag, den die Städtepartnerschaft zwischen Foggia und Göppingen auf dem Feld der Wissenschaft und der Verbreitung der Arbeiten zu den Stauern geleistet hat. Einige davon wurden erstmals ins Italienische übersetzt anlässlich des 800. Geburtstags des Stauferkaisers Friedrich II.. Die Namen von Dankwart Leistikow, Carl Arnold Willemsen und vor allem Arthur Haseloff sind seitdem weithin bekannt für ihre bedeutenden Werke in der Geschichte und Kunstgeschichte, nun in Italienisch erschienen, nicht nur für wissenschaftliche Fachkreise, sondern auch für die weite Verbreitung in der Öffentlichkeit.“

„Die Städtepartnerschaft zwischen Foggia und Göppingen konnte sofort im Bewusstsein der Bürgerschaft verankert werden, weil sie von Anfang an auf die Schulen abzielte. Die jungen Menschen wurden die Säulen für die Partnerschaft mit den internationalen Schüleraustauschen, die sofort mit Leben erfüllt wurden. Tausende von Schülern aus Foggia machten sich und machen sich bis heute jährlich auf den Weg nach Göppingen, um in deutschen Familien zu leben und im Gegenzug kommen junge Menschen jährlich nach Foggia, um ihre Gastfamilien und die Schönheiten unserer Gegend kennenzulernen. Alle kehren mit einer außerordentlichen und unvergesslichen menschlichen Erfahrung bereichert nach Hause zurück. Das zeigen die Erzählungen von vielen dieser jungen Menschen, die nun Erwachsene im Berufsleben geworden sind.“

In diesem Jahr feiert Göppingen das 50-jährige Jubiläum der Städtepartnerschaften mit Foggia in Apulien/Süditalien und Klosterneuburg in Niederösterreich. Zu diesem Anlass wirft GEPO mit zahlreichen Berichten über lebendige Treffen und gewachsene Freundschaften einen Blick auf das Doppel-Jubiläum. Außerdem wird GEPO in der kommenden Ausgabe verschiedene Jubiläums-Aktivitäten vorstellen.

### Internet-Veröffentlichungen

Unter [www.foggia.goepingen.de](http://www.foggia.goepingen.de) ist die Aufzeichnung der zweisprachigen Jubiläumslesung vom 26. Juni 2021 aufrufbar.

Unter [www.goepingen.de/pessac](http://www.goepingen.de/pessac) sind eine Präsentation sowie ein Kurzfilm zur 20-jährigen Jumelage zu finden.

Unter [www.goepingen.de/partners-taede](http://www.goepingen.de/partners-taede) sind ein Rückblick auf Aktivitäten rund um die Städtepartnerschaften und Patenschaften in 2019 sowie die GEPO-Serie zum 40jährigen Bestehen der Städtepartnerschaften mit Foggia und Klosterneuburg eingestellt.

## Schnelltestzentrum läuft aus

■ Die momentan erfreuliche Inzidenz von unter zehn ermöglicht ein Auslaufen des Schnelltestzentrums im Bürgerhaus zum Monatsende. „Bei steigendem Bedarf können wir die Einrichtung aber innerhalb weniger Tage wieder in Betrieb nehmen“, weist Oberbürgermeister Alex Maier auf die flexible Reaktionsmöglichkeit hin.

Innerhalb von wenigen Tagen konnte das Schnelltestzentrum im städtischen Bürgerhaus dank der guten Zusammenarbeit mit der Apothekerschaft und dank ehrenamtlicher Unterstützung aus der Bürgerschaft eingerichtet und am 8. März in Betrieb genommen werden. „Für diese konzertierte Aktion bedanke ich mich namens der Hohenstaufenstadt, aber auch ganz persönlich bei allen Beteiligten“, zeigt sich OB Maier angetan vom unkomplizierten Zusammenhalt in Göppingen. In Absprache mit den beteiligten Apotheken kann das Testzentrum in der Kirchstraße 11 nun aber auslaufen und Ende des Monats seinen Betrieb, zumindest vorläufig, einstellen. Angesichts sinkender Nachfrage auf der einen Seite und vielen Testmöglichkeiten auf der anderen Seite wolle man keine Überkapazitäten vorhalten. Mit der Beendigung Ende des Monats können die für Juli bereits vereinbarten Termine noch wahrgenommen werden; neue Testtermine für August oder später allerdings können im Bürgerhaus nicht mehr ausgemacht werden.

Sollte sich die Pandemie-Lage wieder verschlechtern und ein größerer Bedarf nach Schnelltestmöglichkeiten entstehen, könne die Einrichtung ihren Betrieb auch innerhalb weniger Tage wieder aufnehmen. „Stadtverwaltung, Apothekerschaft und ehrenamtlich Engagierte haben bereits bei der ersten Inbetriebnahme ihre schnelle Handlungsfähigkeit bewiesen, und so würde es im Bedarfsfall auch in oder nach den Sommerferien wieder sein“, ist das Stadtoberhaupt zuversichtlich.



Programm startet wieder

## Erlebe Stadtführungen

■ Die Sehnsucht nach Freizeitangeboten, Weiterbildungen und Erlebnissen ist groß. Umso erfreulicher, dass die niedrige Inzidenz und Corona-Lockerungen es ermöglichen, dass das Göppinger Stadtführungsprogramm ab sofort wieder wie geplant fortgesetzt werden kann. Eine Übersicht über alle Führungen gibt es vor Ort im ipunkt im Rathaus oder online unter [www.erlebe-dein-goepplingen.de](http://www.erlebe-dein-goepplingen.de), wo die Führungen auch bequem von zu Hause aus gebucht werden können.

Am kommenden **Freitag, 9. Juli**, findet von 14:30 bis 16 Uhr die **Schwäbische Stadtverführung** (Termin vom 17. April) statt. „Der Dialekt ist vom Aussterben betroffen“ – Zitat UNESCO! Und vor allem der „Schwäbische“ - deshalb wollen wir gegensteuern! Nach dem Motto „no net huddla“ erkundet Stadtführerin Susanne Brzuske die Stadt nach schwäbischen Spuren, wie z.B. koscht nix, Dichtr, Denkr ond Diftlr, spara, Spätzla und noch vieles mehr... Eine Führung für schwäbische Ureinwohner und Reischmeckte – also fei für Alle! Kommet Se mit und schwätzet Se mit!

Ebenfalls am **Freitag, 9. Juli**, ab 16 Uhr können Abenteuerbegeisterte mit Stadtführer Rudi Bauer bei der **Stadtführung auf dem Segway** geräuschlos durch die Göppinger Innenstadt rollen. Nach einer gewissenhaften Einführung durch die Firma con-la-natura startet man vom Marktplatz aus. Vorteil der Segway-Führungen: auch außerhalb gelegene Highlights lassen sich mühelos erreichen.

Einen Tag später am **Samstag, 10. Juli**, um 10:30 Uhr erfahren Teilnehmer/-innen beim **Historischen Rundgang** durch die Innenstadt mit Stadtführer Rudi Bauer Wissenswertes über die geschichtlichen Ereignisse, Straßen, Plätze und Sehenswürdigkeiten der Hohenstaufenstadt Göppingen.

Eine Woche darauf, am **Donnerstag, 15. Juli**, findet die **Führung über Rabbiner Dr. Aron Tänzer** statt. Denn in diesem Jahr gedenkt die Stadt Göppingen ihres bedeutenden Rabbiners Dr. Aron Tänzer, der am 30. Januar seinen 150. Geburtstag gefeiert hätte. Die beiden Stadtführerinnen Margit Haas und Claudia Liebenau-Meyer nehmen ihre Gäste mit zu den wichtigsten Wirkungsstätten von Dr. Tänzer. Sie erinnern an den „Rabbiner, Wissenschaftler, Lokalhistoriker, Literat, Journalist“ und nicht zuletzt an ihn als Familienvater.

### Weitere Führungen im Juli:

- Samstag, 17. Juli, 13 bis 15:30 Uhr  
Wanderung: Löwenpfad Spielburg-Runde mit Rudi Bauer
- Samstag, 17. Juli, 14:30 bis 16 Uhr  
Das Hohenstaufen-Gymnasium – ein architektonisches Kleinod von Günther Behnisch mit Maria Skaroupka
- Freitag, 23. Juli, 16 bis 18 Uhr  
Auf dem eigenen E-Bike durch Göppingen mit Rudi Bauer
- Samstag, 24. Juli, 14:30 bis 15:30 Uhr  
Märklin Villa mit Margit Haas
- Mittwoch, 28. Juli, 18 bis 19:30 Uhr  
Rund ums Reusch mit Rudi Bauer
- Samstag, 31. Juli, 14 bis 17 Uhr  
Busrundfahrt: Staufer-Express

Alle Informationen und Tickets zu den Führungen findet man online unter [www.erlebe-dein-goepplingen.de](http://www.erlebe-dein-goepplingen.de).

**Leider ist es durch die Corona Beschränkungen nicht möglich, Kurzentschlossene zu Führungen mitzunehmen. Bitte beachten: Eine Teilnahme ist nur möglich, wenn die Führung mit Angabe der Kontaktdaten im Vorfeld entweder vor Ort im ipunkt im Rathaus oder unter [www.erlebe-dein-goepplingen.de](http://www.erlebe-dein-goepplingen.de) gebucht wird.**



Stadtführer Rudi Bauer nimmt Interessierte auf dem Segway mit durch die Stadt.

Ferienstpaß

## Schülerferienprogramm 2021

■ Nach der zwar eingeschränkten, aber dennoch erfolgreichen Durchführung des letztjährigen Schülerferienprogramms, hat die Stadtverwaltung beschlossen, den Göppinger Schüler/-innen auch im Jahr 2021 ein vielfältiges Programm zu ermöglichen.

Die stetig sinkenden Inzidenzen in den vergangenen Wochen bekräftigen diese Entscheidung, sodass als Ergebnis ein abwechslungsreiches und spannendes Programm zusammengestellt werden konnte. Um die schönsten Wochen des Jahres optimal zu nutzen, haben Vereine, Organisationen und freiwillige Helfer sich auch von den derzeit geltenden Vorgaben der Corona-Verordnung nicht abschrecken lassen und ein buntes Programm mit vielen verschiedenen Sportangeboten, Ausflügen, Besichtigungen und Workshops erstellt.

Das Schülerferienprogramm 2021 deckt mit tollen Angeboten alle Interessensbereiche ab und bietet für jede Altersgruppe unvergessliche Sommer-Erlebnisse. Ein herzliches Dankeschön geht an die unzähligen ehrenamtlichen Helfer/-innen, die mit Engagement und Organisationsgeschick den Göppinger Kindern und Jugendlichen einen spannenden Sommer bescheren.

Das Programmheft wird in diesen Tagen an den Göppinger Schulen verteilt und ist als PDF-Datei auch im Internetauftritt der Hohenstaufenstadt unter [www.goepplingen.de](http://www.goepplingen.de) abrufbar. Die Anmeldungen erfolgen, wie schon in den Vorjahren, direkt bei den jeweiligen Veranstaltern.

## Entsorgung

### Hausmüll

Bezirk I, 14-täglich: Montag, 19. Juli  
Bezirk I, vier-wöchentlich: Montag, 19. Juli  
Bezirk II, 14-täglich: Dienstag, 20. Juli  
Bezirk II, vier-wöchentlich: Dienstag, 20. Juli

### Gelber Sack

Bezirk 1: Montag, 12. Juli  
Bezirk 2: Dienstag, 13. Juli  
Bezirk 3: Mittwoch, 14. Juli  
Bezirk 4: Donnerstag, 15. Juli  
Bergfeld, Stauferpark und Galgenberg:  
Freitag, 16. Juli

### Biomüll

Freitag, 9. Juli

### Papiertonne

Bezirk I: Montag, 26. Juli  
Bezirk II: Dienstag, 27. Juli



Erster Göppinger Klimathon: 42,195 Tage für mehr Klimagerechtigkeit

## Woche 6: Klima und Freizeit/Urlaub

■ **Die Sommerferien stehen vor der Tür und Corona macht's möglich: Mit gebotener Vorsicht kann wieder gereist werden. Nun ist vielen Menschen bewusst, dass Urlaube erhebliche Umweltbelastungen sowie CO2-Emissionen verursachen können: die Fahrt, die Entfernung, die Unterkunft, die Verpflegung und die Aktivitäten vor Ort spielen eine Rolle, die stärksten Belastungen resultieren aus An- und Abreise. Es macht nun mal einen Unterschied, ob man mit dem Flugzeug oder dem Zug reist, ob man eine Safari, Tauchferien macht oder Wandern geht.**

Was kann bei der Urlaubsplanung beachtet werden? Eigentlich ist es gar nicht so schwer umweltbewusst zu reisen, wie das Umweltbundesamt verrät:

### Tipps für klima- und umweltfreundliches Reisen

- Reiseziele in der Nähe bevorzugen. Im Umfeld von 1.000 Kilometern findet man das, was die meisten im Urlaub suchen: Erholung, Wälder, Berge, Strand, Sehenswürdigkeiten, kulinarische Spezialitäten.
- Flugreisen und Kreuzfahrten vermeiden. Ein Flug von Deutschland auf die Kanarischen Inseln und zurück verursacht pro Person ca. 1,8 Tonnen klimaschädlichen CO2. Zur Erinnerung: Um das Pariser 1,5°C-Ziel zu erreichen, hat jede Person auf der Welt ein jährliches Klimabudget von zwei Tonnen. Eine deutsche Person emittiert aktuell im Schnitt über zehn Tonnen pro Jahr. Und wenn es mal ein Flug sein soll, können die Emissionen über zertifizierte Anbieter kompensiert und damit Klimaschutzprojekte finanziert werden.
- Reiseanbieter und -angebote mit verbindlichen Umwelt- und Sozialstandards

bevorzugen. „Forum anders Reisen“ oder „Fairunterwegs“ geben hierüber Informationen, auch im Reisebüro nach entsprechenden Policies zu fragen lohnt sich und erhöht die Nachfrage.

- Sich im Urlaub so umweltfreundlich wie zu Hause verhalten: sorgsame Wassernutzung, energiebewusstes Heizen, Verzicht auf Einwegartikel, Bevorzugung von saisonalen, regionalen und ökologisch produzierten Lebensmitteln sowie Reduzierung von Reisegepäck.
- Rücksicht auf sensible Lebensräume, Tiere und Pflanzen nehmen.
- Umweltfreundliche Urlaubsmöglichkeiten entdecken. Internetplattformen ermöglichen den Tausch oder das Teilen des eigenen Zuhauses mit anderen Menschen. So müssen keine zusätzlichen Unterkünfte gebaut werden.

Für eine neue Freizeitmöglichkeit gleich vor der Haustür hat die Projektgruppe Natur der Göppinger Agenda 2030 sich etwas Besonderes einfallen lassen:

### Klimacaching ab 10. Juli

Geocaching erfreut sich seit Ende des 20. Jahrhunderts weltweit, auch in Deutschland, bei Jung und Alt steigender Beliebtheit: eine GPS-Schnitzeljagd! Also eine Art Schatzsuche, bei der die Schätze („Caches“) anhand geografischer Koordinaten im Internet veröffentlicht und dann mithilfe eines GPS-Empfängers beziehungsweise einer App gesucht werden. Ab dem 10. Juli wird der Multicache „Erster Göppinger Klimathon“ auf der Geocaching-App Online gehen. Nach mehreren Vorortbesuchen, E-Mails und Telefonaten mit Flächeneigentümern und einiger Bastelei ist die Runde fertig und harrt ihrer Aktivierung durch die ehrenamtlichen Revisoren von Geocaching. Die

Runde führt einmal durch das Göppinger Zentrum und wird mehrere physische, wie auch virtuelle Stationen haben. Außerdem soll es im Text einige kleine Anregungen zur Klimagerechtigkeit geben. Der „Klimacache“ wird auch über den Klimathon hinaus zur Verfügung stehen - perfekt für die anstehenden Sommerferien. Also, einfach die App „Geocaching“ auf dem Handy installieren und nach dem Multicache „Erster Göppinger Klimathon“ suchen.

### Klimawanderung in Hohenstaufen-Maitis: Stauer-Runde

Die Klimathon-Wanderung der Themenwoche Freizeit und Urlaub begibt sich auf die Zeitspuren der Stauer: Der Löwenpfad „Stauer-Runde“ zwischen Göppingen und Wäschensbeuren verbindet die historischen Stauerstätten der Ruine Hohenstaufen und des Wäscherschlosses. In regelmäßigen Abständen säumen Informationstäfelchen mit Reflexionsfragen den Weg, die zum Nachdenken und zur Diskussion anregen sollen. Diese wurden erstellt von der Konfirmationsgruppe der Oberhofengemeinde. Die 11,4 Kilometer-Route kann zum Beispiel an der Jugendherberge Hohenstaufen oder am Wanderparkplatz des Wäscherschlosses in Wäschensbeuren gestartet werden. Beide Punkte sind per ÖPNV erreichbar, der Rundweg kann auch mit dem Fahrrad zurückgelegt werden.

### Alltags-Challenges

In der kostenlosen, mobilen Klimathon-App „klimakompass“, warten weitere Challenges, die einladen, im Bereich Freizeit und Urlaub den individuellen CO2-Fußabdruck zu verringern.

Informationen zum Klimathon bekommt man unter [www.goepingen-lebt-nachhaltigkeit.de](http://www.goepingen-lebt-nachhaltigkeit.de) und bei Isabel Glaser, [iglaser@goepingen.de](mailto:iglaser@goepingen.de), 07161 650-5270.

Erster Göppinger Klimathon: 42,195 Tage für mehr Klimagerechtigkeit

## Finale am 17. Juli: Cleanup-Tag Stadtweite Müllaufräumaktion

■ Nach sechs Wochen oder 42 Tagen erster Göppinger Klimathon steht das Finale an: In den letzten Stunden, am Vormittag des Samstag, 17. Juli, wird mit der Projektgruppe Sauberes Göppingen und der Initiative Cleanup-Göppingen unter dem Motto „Göppingen: Sauber werden - Sauber bleiben“ eine stadtweite Müllaufräumaktion - sowohl in der Innenstadt als auch in den Stadtbezirken - stattfinden.

Start der Aktion ist um 9:30 Uhr auf dem Marktplatz mit der Ersten Bürgermeisterin Almut Cobet. Zu dieser kurzen Auftaktveranstaltung, die gleichzeitig den Schlusspunkt des Klimathon setzt, sind alle herzlich eingeladen. Es steht jeder Person jedoch auch frei, direkt in ihrem gewählten Umfeld allein oder in Gruppen mit dem Müllsammeln zu beginnen. Um Müllsäcke, gute Handschuhe und gegebenenfalls eine Greifzange (zum Beispiel alte Holzgrillzangen) oder einen Müllpieker (spitzer Stock oder Stock mit Nagel) kümmert sich hierbei jeder selbst.

Der Müll wird nach 13 Uhr an verschiedenen Punkten in der Stadt und den Bezirken vom Betriebshof eingesammelt. Dazu erhalten die Sammler/-innen noch weitere Informationen.

Zur besseren Koordinierung der Einsatzorte und Müllsammelpunkte wird um Anmeldung gebeten unter: [www.bit.ly/1gpk-dabeisein](http://www.bit.ly/1gpk-dabeisein).

### Was hat eine Müllaufräumaktion mit Klima zu tun?

Nicht ordentlich entsorgter Müll zieht bekannterweise vor allem negative Konsequenzen für die Umwelt nach sich. So landen zum Beispiel mehr als zehn Millionen Tonnen Abfälle jährlich in den Ozeanen und kosten abertausenden Meerestieren das Leben. Klimatechnisch ebenfalls in vielerlei Hinsicht ein Problem: Zum Beispiel ist Plastik durch Produktion und Entsorgung nicht nur an vermehrten CO<sub>2</sub>-Emissionen schuld, sondern durch die Verschmutzung der Meere können die Ozeane weniger Kohlenstoffdioxid von der Wasseroberfläche am Meeresgrund binden.

### Nochmal zur Erinnerung: Warum eigentlich 42,195 Tage Klimathon?

Ein Marathon hat 42,195 km. Davon abgeleitet war die Idee des Startup-Unternehmens Worldwatchers „Klimathone“ in Kommunen zu veranstalten und zwar über 42,195 Tage hinweg. So wie Marathone bedürfen auch Klimathone bzw. der Einsatz für mehr Klimaschutz und Klimagerechtigkeit viel Durchhaltevermögen und Teamgeist! Das heißt, nach dem 17. Juli geht es natürlich weiter mit dem Engagement.



Bericht im Gemeinderat

## Kriminalstatistik vorgestellt

■ Ihren jährlichen Bericht zur Kriminalstatistik in der Stadt Göppingen gab die Leiterin des Göppinger Polizeireviers, **Polizeioberrätin Inka Buckmiller in der jüngsten Sitzung des Gemeinderats. Einen interessanten Einblick in die Arbeit des städtischen Gemeindevollzugsdienstes und die Auswirkungen der Corona-Pandemie darauf, ermöglichte Teamleiter Michael Oesterle. Sorge bereitet beiden die zunehmende Aggressivität und Respektlosigkeit gegenüber staatlichen Organisationen.**

Für die Sicherheit der Stadt Göppingen seien aktuell 78 Polizeibeamtinnen und Beamte beim Polizeirevier im Dienst, doch neun Beamtenplätze seien leider nach wie vor vakant. Dass die Neueinstellungen bei der Polizei nicht in Göppingen ankommen sei ein Problem, erklärte PORin Buckmiller, zu Beginn ihres Berichtes und lobte zugleich die Arbeit ihrer Mitarbeiter. Diese haben es in der Hohenstaufenstadt mit weniger Tatverdächtigen zu tun, deren Anzahl um 2,6 Prozent gesunken ist, wohingegen landkreisweit ein Anstieg um 6,8 Prozent zu

verzeichnen ist. Ähnlich verhält es sich bei den tatverdächtigen Nichtdeutschen. Hier stieg die Anzahl der Verdächtigen im Landkreis um 4,8 Prozent an, während Göppingen einen Rückgang von 6,7 Prozent aufweist. Trotzdem gab es sowohl in der Stadt Göppingen mit 6,3 Prozent als auch beim Landkreis mit 2,9 Prozent einen Zuwachs an den gesamten Straftaten. Dieser ist laut Statistik vor allem auf Hausfriedensbruch, beispielsweise durch Obdachlose, die in Vorräumen von Banken übernachten und Betrugsdelikte, wie „Falscher Polizeibeamter“ und „Enkeltrick“ zurückzuführen. Durch die gute Aufklärungsarbeit der Polizei kamen 93,3 Prozent dieser Betrügereien nicht über das Versuchsstadium hinaus. Buckmiller erklärt, dass viele Bürgerinnen und Bürger mittlerweile für dieses Thema sensibilisiert seien und sich auf keinen Betrug einließen. Deutlich zurückgegangen sind die einfachen Diebstahldelikte, was auch im Zusammenhang mit den Beschränkungen im Einzelhandel durch die Corona-Pandemie zu sehen ist. Gestiegen ist zwar die Zahl der Wohnungseinbrüche um vier auf 28 Fälle, dennoch bewegt man sich damit auf



Fortsetzung von Seite 5:

deutlich niedrigerem Niveau, als noch vor wenigen Jahren. Erfreulich sei laut Polizeioberrätin Buckmiller, dass die Straftaten gegen das Leben deutlich zurückgegangen seien. In 2020 habe es vier Fälle gegeben, die alle im Versuchsstadium stecken geblieben und zu 100 Prozent aufgeklärt werden konnten. Deutlich angestiegen seien hingegen die Rohheitsdelikte, bei denen 65 mehr Fälle als im Vorjahr aufgetreten seien. Positiv sei allerdings, dass die Aufklärungsquote mit 89,6 Prozent trotzdem fast so hoch wie im Jahr 2019 mit 90,1 Prozent sei. Sorge bereite der Polizeioberrätin die Entwicklung der Gewalt gegen Polizistinnen und Beamten. Täglich seien die Beamtinnen und Beamten einem respektlosen Umgang ausgesetzt, dies schlage sich in den weiteren hohen Fallzahlen auf Vorjahresniveau nieder. Angesichts dieser Tatsache lobte sie die Motivation der Polizeibeamtinnen und -beamten sehr, die trotz der Widrigkeiten mit hoher Motivation für die Sicherheit der Göppinger Bürgerinnen und Bürger sorgen. Die Gewalt gegen Rettungskräfte befinde sich, mit drei Fällen, weiterhin auf einem geringen Fallzahlenniveau, trotzdem ist jeder einzelne Fall einer zu viel.

Fallzuwachs gab es bei der Entwicklung strafrechtlicher Nebengesetze mit 429 Fällen, 2019 waren es noch 368 Fälle. Der Anstieg der Fallzahlen ist eine Folge verstärkter polizeilicher Priorisierung im Bereich der Rauschgiftdelikte, was auch zu einer Aufklärungsquote von 93,2 Prozent führt. Die Verkehrsunfälle seien mit 15 Prozent rückläufig. Kontrollmaßnahmen zeigen, dass erstaunlich viele Autofahrerinnen und Fahrer nicht angeschnallt unterwegs sind und trotz Freisprechanlage mit dem Handy telefonieren. Außerdem

wurde neben Lasermessungen, Alkohol- und Drogenkontrollen im Straßenverkehr, die Tuningszene überwacht. Oftmals sind dabei Autos legal getunt, auch wenn dies auf den ersten Blick anders erscheint.

Im Bericht des Gemeindlichen Vollzugsdienstes (GVD) erklärte Teamleiter Michael Oesterle, dass aktuell 14 Personen beim GVD im Schichtbetrieb beschäftigt sind, dazu aufgrund der Corona-Pandemie, vier befristete zusätzliche Unterstützungskräfte. Der Vollzugsdienst übernimmt vielfältige Tätigkeiten, wie die Überwachung von Fußgängerzonen bezüglich Betteln, Einhaltung von Sondernutzungen, Parken, Kleinmüll und Ähnlichem, außerdem die Einhaltung von Jugendschutzvorschriften sowie Kontrollen von Spielhallen und Gewerbe. Ordnungsstörungen, wie beispielsweise Lärmbelästigungen auch durch Baustellen, wird nachgegangen. Kontrollierend aktiv ist der GVD auch bei zahlreichen Veranstaltungen, vom Maientag bis „Heiliger Morgen“. Am Maientag 2019 sei der Gemeindevollzugsdienst mit 180 Dienststunden vertreten gewesen, so der Teamleiter. Den ruhenden Verkehr zu überwachen, sei eine wichtige Aufgabe des GVD, erläutert Oesterle weiter, die wegen Kapazitätsproblemen seit der Corona-Pandemie jedoch in den Hintergrund gerückt sei. Im Jahr 2019 seien 35.084 Anzeigen und Verwarnungen erteilt worden, im Folgejahr noch 27.187. Dazu jedoch 1.478 Verfahren durch die Corona-Verordnung. Seit Pandemiebeginn ist der GVD an sieben Tagen die Woche im Einsatz gewesen. Die Gesamtsituation aufgrund der Corona-Krise stellt dabei eine große Belastung für den Vollzugsdienst dar. Zunächst, beim ersten Lockdown, sind die Kontrollen in Bezug auf

die Corona-Verordnung von den Bürgerinnen und Bürgern gut akzeptiert worden. Bei den ersten Geschäftsöffnungen konnte durch den GVD viel Hilfestellung geleistet werden. Insgesamt nahm die Aufklärungsarbeit bezüglich aktueller Coronaverordnungen 30 Prozent der Arbeitszeit ein. Nach der zweiten Welle sank die Akzeptanz der Bevölkerung jedoch deutlich, Beleidigungen gegen die Mitarbeiter/-innen nahmen zu, was die Arbeit zusätzlich erschwerte. Viel Zeit nahmen die Quarantänekontrollen in Anspruch, bei denen die Beschäftigten des GVD 400 Haushalte aufsuchen mussten, wobei lediglich 22 Quarantänepflichtige die Regelungen nicht eingehalten hätten.

Oberbürgermeister Alex Maier und die Mitglieder des Gemeinderates äußerten Respekt für die gute Arbeit von Polizei und GVD und verurteilten die Übergriffe, denen die Mitarbeitenden der „Blaulichtorganisationen“ zunehmend ausgesetzt sind. Stadtrat Rudi Bauer bemängelte auch mit Blick auf die personelle Ausstattung des Polizeireviers, dass Göppingen weit weg vom zuständigen Polizeipräsidium in Ulm sei und die Sicherheitslage in der Stadt miserabel. Auf die Forderung aus dem Gremium, das Sicherheitsgefühl der Bürger/-innen durch eine verstärkte Präsenz der Beamten zu verbessern, erklärte Polizeioberrätin Buckmiller, dass alleine eine stärkere Präsenz der Polizei nicht automatisch zu einer Verbesserung des Sicherheitsgefühls in der Bevölkerung führt. Die Polizei hatte zeitweise in der Stadt auch mehr Präsenz gezeigt, was wiederum kritisiert worden ist. Zu viel, als auch zu wenig Polizeipräsenz sei nicht beliebt. Wichtig ist jedoch, dass Vorfälle tatsächlich der Polizei gemeldet werden und keine Mutmaßungen verbreitet werden.

Sanierung und Neukonzeption vorgestellt

## Naturkundemuseum soll Erlebnisort werden

■ **Das Naturkundemuseum soll in den kommenden Jahren mittels einer neuen und modernen Präsentationstechnik zu einem interaktiven Lern- und Erlebnisort für alle Altersgruppen und Bildungsschichten entwickelt werden. Im Mittelpunkt des neuen Museums sollen die Themen Artenvielfalt und Evolution der Erdgeschichte stehen. „Die Zeit drängt“ sind sich die Stadträte des Kultur- und Sportausschusses einig.**

In der jüngsten Sitzung des Kultur- und Sportausschusses informierten Dr. Dominik Gerd Sieber, Leiter des Referates Archiv und Museen der Stadt Göppingen und Museumsleiter Dr. Christian Kolb über die aktuellen Planungen rund um die Sanierung und Neukonzeption des Naturkundemuseums in Jebenhausen. Die derzeitige Dauerausstellung präsentiert sich bis heute in wesentlichen Teilen in Gestalt der 1970 eingerichteten Schau der Fossi-

liensammlung Theodor Engel, die insgesamt ca. 120.000 Einzelstücke umfasst, und genügt in ihrer Art nicht mehr den heutigen Ansprüchen. Dies betrifft auch die anderen Sammlungsschwerpunkte, wie die Vogel- und Schmetterlingskollektion, die archäologischen Objekte oder die Station zu rezenten Tieren des Waldes. Dass das Museum in die Jahre gekommen ist, zeige auch ein Abwärtstrend bei den Besucherzahlen. Zukünftig solle ein breiteres Publikum angesprochen werden. Um dies zu erreichen, soll die neu konzeptionierte Dauerausstellung die Erdgeschichte und Entwicklung der Artenvielfalt im Göppinger Raum und der Schwäbischen Alb im globalen Kontext erleb- und begreifbar machen. Das Museum soll zu einem interaktiven Lern- und Erlebnisort für alle Altersgruppen und Bildungsschichten werden. Eine neuartige Technik wie, Hands-On- und Multimedia-Elemente sowie 3D-Projektionen, soll eine innovative Präsentation ermög-

lichen und zugleich kindergerechte Ausstellungsstationen bieten. Fossilien und Tierpräparate hingegen sollen nur gezielt eingesetzt werden, indem sie in erlebbare Naturinstallationen eingebettet werden. Die umfangreiche Fossilienammlung Engel soll in einem separierten Schaudepots zugänglich gemacht werden.

Im Mittelpunkt des neuen Naturkundlichen Museums sollen wie bereits erwähnt die Themen Artenvielfalt/Evolution und Erdgeschichte stehen. Das Themenportfolio soll zukünftig die Entwicklung der Landschaft sowie der Artenvielfalt in der Region und darüber hinaus, sowie den Ursprung der Menschen der Ur- und Frühgeschichte, von der Steinzeit bis ins frühe Mittelalter umfassen. Die Ur- und Frühgeschichte solle lebhaft gestaltet werden, mit beispielsweise Höhlenmalerei und einer Szenerie von Steinzeitmenschen, erläutert Museumsleiter Dr. Christian Kolb. Bei der Gestaltung der Ausstellung sei die Einbeziehung von drei Dimensi-

onen sehr wichtig. Darüber hinaus solle der Bereich des Sauerwassers in das Themenportfolio des Museums mit aufgenommen werden. Relevante Themen könnten künftig im Bereich einer Sonderausstellung präsentiert werden können.



Das Naturkundemuseum ist in die Jahre gekommen. Foto: Steinert

Nächster wichtiger Schritt wäre nun die Kontaktaufnahme zu einem Ausstellungsgestalter, um eine belastbare Kostenermittlung zu erhalten. Die Kosten für die Ausstellung werden sich voraussichtlich im siebenstelligen Bereich bewegen. Die grob geschätzten Kosten für die gesamte Gebäudesanierung betragen 4,1 Millionen Euro erklärt Christiane Fitschen, Leiterin des Fachbereichs Immobilienwirtschaft. Unter die Baumaßnahmen fallen der Einbau einer Heizung, Brandschutz und auch das Thema der Barrierefreiheit. Wichtig zu beachten sei, dass es sich bei den Kosten lediglich um geschätzte Kosten, basierend auf Erfahrungswerten handle, es könne insgesamt auch teurer werden, erklärte Fitschen.

Der Baubeschluss über die Sanierung des Westgiebels der Alten Badherberge sowie der Teilreparatur des Westgiebels des Badhauses, wurde bereits im Dezember 2020 gefasst. Mit der Sanierung wurde im Frühjahr gestartet. In den kommenden Jahren soll die Sanierung des Badhauses sowie der Badherberge folgen, hierzu sind allerdings noch keine Beschlüsse gefasst worden. Geplant sei, im Jahr 2025 die neue Ausstellung aufzubauen und das Badhaus in Betrieb zu nehmen. Die Inbetriebnahme und der Aufbau der Ausstellung der Badherberge solle drei Jahre später im Jahr 2028 folgen. Während der einzelnen Bauabschnitte, soll die Teilnutzung jeweils eines Gebäudes ermöglicht werden. Die Stadträtinnen und Stadträte des Kulturausschusses sind sich einig, dass das älteste Gebäude Göppingens, datiert auf 1482, schnellstmöglich saniert und die Neukonzeption des Naturkundemuseums zügig im Gemeinderat besprochen werden muss.

## Göppinger Pietätsbeirat

# Ein einzigartiges Gremium

■ **Das neue Göppinger Krematorium wird seit Dezember 2020 von der Krematorium Göppingen GmbH betrieben. Der Göppinger Pietätsbeirat trägt dafür Sorge, dass ein pietätvoller Abschied in Würde gelingen kann.**

„Der Pietätsbeirat ist in der gesamten Bundesrepublik ein wohl einmaliges Gremium“, gibt Baubürgermeister a.D. Helmut Renftle gleich zu Beginn von dessen ersten und konstituierenden Sitzung am 16. Juni zu Protokoll. In Renftles Amtszeit fiel der Neubau und die Privatisierung des Göppinger Krematoriums.

Da das auf das Jahr 1911 zurückgehende alte Krematorium 2013 seinen Betrieb aufgrund technischer Mängel einstellen musste und sich eine Sanierung als nicht sinnvoll erwies, war ein Neubau notwendig. Rechtliche Aspekte führten außerdem dazu, dass dieser Teil der Daseinsfürsorge nicht mehr wie bisher in städtischer Eigenregie getragen werden konnte und eine Privatisierung unumgänglich wurde. Vor diesem Hintergrund regte der Gemeinderat die Einrichtung eines Pietätsbeirats an. Nachdem der Neubau im Juni 2019 begonnen hatte, konnte das neue Krematorium bereits gut ein Jahr später im östlichen Teil des Hauptfriedhofs seinen Betrieb aufnehmen.

Der Pietätsbeirat soll in der Art eines Aufsichtsgremiums Einblicke in den Krematoriumsbetrieb nehmen. Der Betrieb soll sowohl in Bezug auf die Verstorbenen, als auch die Hinterbliebenen pietätvoll gestaltet sein.

Die Aufgaben des Pietätsbeirates bestehen in der Information, Beratung und Transparenzmachung des Betriebs. Dem Pietätsbeirat gehören, neben Erste Bürgermeisterin Almut Cobet als Vorsitzende, Baubürgermeister a.D. Helmut Renftle, Aaron Swoboda als zuständiger Referatsleiter der Stadtverwaltung, Daniel Preiß als Geschäftsführer der Krematorium Göppingen GmbH und Dr. Dominik Gerd Sieber, Leiter des Stadtarchivs an. Für den Gemeinderat gehören dem Gremium folgende Mitglieder an: Barbara Rummel (Bündnis90/Die Grünen), Felix Gerber (CDU), Christine Schlenker (SPD), Rudolf Bauer (FWG), Michael Weller (AFD) und Christian Stähle (Die Linke/Piraten). Zudem beteiligen sich mit Pfarrer Stefan Pappelau (Seelsorgeeinheit Göppingen St. Maria und Christkönig) und Pfarrer Hannes Gaiser (Evangelische Verbundkirchengemeinde Göppingen) Vertreter der katholischen und evangelischen Kirche an der Arbeit im Pietätsbeirat, dessen Sitzungen künftig einmal im Jahr stattfinden sollen.

„Wir sind froh, dass die Stadt Göppingen und unser Gemeinderat auch nach der Privatisierung des Krematoriums an einer pietätvollen Gestaltung des Betriebs mitwirken können, die sowohl den Verstorbenen als auch den Bedürfnissen der Hinterbliebenen gerecht wird“, zieht Erste Bürgermeisterin Almut Cobet nach der konstituierenden Sitzung des Pietätsbeirats Bilanz. „Den Beteiligten sind wir für ihr Engagement im Gremium sehr dankbar“.



Im Dezember 2020 nahm das neue Göppinger Krematorium den Betrieb auf.



**BAUSTELLEN****Baustart Glasfasernetzausbau in Holzheim**

Die Stadtwerke Göppingen haben am Montag, 5. Juli, mit den Arbeiten zum Ausbau des Glasfasernetzes im Göppinger Stadtteil Holzheim begonnen. Der Netzausbau startet am nördlichen Ende der Staufenstrasse in Richtung Ortsmitte. Im ersten Schritt wird die Hauptleitung verlegt. Zeitgleich erfolgt die Herstellung der Hausanschlüsse in dem jeweiligen Abschnitt. Für alle direkten Anwohner besteht damit die Gelegenheit, ihr Objekt mit einem zukunftsträgigen Glasfasersanschluss aufzuwerten.



*Glasfaserausbau in Holzheim gestartet.*

Eine abschnittsweise Verlegung soll die Beeinträchtigungen für die Anlieger möglichst gering halten. Zeitweise kann es zu Behinderungen der einzelnen Hofeinfahrten und Durchfahrten kommen. Für Fragen stehen die Stadtwerke Göppingen/die EVF unter [internet@evf.de](mailto:internet@evf.de) oder telefonisch unter 07161 6101-850 gerne zur Verfügung. Die Stadtwerke Göppingen bitten die Bevölkerung und die Anwohner um Verständnis für eventuell auftretende Behinderungen.

**BÜRGERHAUS****Kirchstraße 11**

Telefon 07161 650-5240

**Erreichbarkeit**

- Bürgerhausleitung und Ehrenamtskoordination, Telefon 650-5240, E-Mail [Buergerhaus@goeppingen.de](mailto:Buergerhaus@goeppingen.de)

-Beratungsstelle für Senioren, Telefon 650-5242, E-Mail [Senioren@goeppingen.de](mailto:Senioren@goeppingen.de)  
- Koordination Seniorennetzwerk, Telefon 650-5241, E-Mail [Senioren@goeppingen.de](mailto:Senioren@goeppingen.de)

- Koordination Kommunale Entwicklungsplanung Geschäftsstelle Agenda 2030, Telefon 650-5270, E-Mail [Agenda2030@goeppingen.de](mailto:Agenda2030@goeppingen.de)

- Geschäftsstelle Bürgerstiftung, Telefon 650-5250, E-Mail [Buergerstiftung@goeppingen.de](mailto:Buergerstiftung@goeppingen.de)

-Geschäftsstelle Jugendgemeinderat, Telefon 650-5250, E-Mail [jgr@goeppingen.de](mailto:jgr@goeppingen.de)

- Stabsstelle Migration und Teilhabe, Telefon 650-2810, E-Mail [Integration@goeppingen.de](mailto:Integration@goeppingen.de)

Eine persönliche Vorsprache in den Dienststellen ist ausschließlich nach vorheriger Terminvereinbarung möglich.

- Freiwilligenagentur Göppingen, Telefon 650-5262, E-Mail [Freiwilligenagentur@goeppingen.de](mailto:Freiwilligenagentur@goeppingen.de)

- StadtSeniorenRat, Telefon 650-5261, E-Mail [info@ssr-gp.de](mailto:info@ssr-gp.de)

- Lokales Bündnis für Familie Göppingen - Patenprojekte, Telefon 650-5263, E-Mail [patenschaften@goeppingen.de](mailto:patenschaften@goeppingen.de)

**ipunkt INFORMIERT****Hauptstraße 1**

Telefon 07161 650-4444

**Öffnungszeiten:**

Montag bis Freitag 9 bis 17 Uhr

**Souvenir-Tipp**

Das Göppinger Magnet-Lesezeichen – der ständige Begleiter für spannende Krimis, sommerliche Romane oder einfach als Markierung im Lieblingsrezeptbuch. Erhältlich für 3,50 Euro im ipunkt im Rathaus.

**STADTBIBLIOTHEK****Kornhausplatz 1**

Telefon 07161 650-9605

**Öffnungszeiten:**

Dienstag bis Freitag 10 bis 19 Uhr  
Samstag 10 bis 13 Uhr

**Geschichteninsel**

Die Stadtbibliothek startet wieder mit ihrem beliebten Vorleseangebot für Kinder zwischen vier und acht Jahren. Am Samstag, 10. Juli, um 10:30 Uhr auf dem Kornhausplatz neben der Stadtbibliothek finden neugierige Zuhörerinnen und Zuhörer eine gemütliche Vorlesecke. Ilona Abel-Utz und Dieter Biskup laden ein, liebevoll ausgesuchte Geschichten zu entdecken. Gemeinsam werden spannende Abenteuer erlebt, über manches nachgedacht und gelacht. Die Veranstaltung findet nur bei trockenem Wetter statt. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Anmeldungen bitte per E-Mail an [stadtbibliothek@goeppingen.de](mailto:stadtbibliothek@goeppingen.de) oder telefonisch unter 07161 650-9605.

**Kommunalpolitik, Kulturgeschichten und Bergerfahrungen - Lesung mit Bürgermeister a.D. Dr. Jürgen Christ**

Dr. Jürgen Christ ist für sehr viele Göppinger/-innen kein Unbekannter. Er war von 1974 bis 1998 Erster Bürgermeister der Hohenstaufenstadt. Dabei prägte er unter anderem die Entwicklungen im Bereich Schule und Soziales und war federführend beim Umbau des Adelberger Kornhauses für die Stadtbibliothek, beim Ausbau des Hauses Illig für die Jugendmusikschule und beim Umbau der Gründerzeitvilla Roth für die Volkshochschule. Als Dezernent für Kultur, aber auch außerhalb des Berufs beschäftigte er sich mit vielen Facetten der Bildenden Kunst und war als Bergsteiger wie auch als ehrenamtlicher Funktionär im Deutschen Alpenverein aktiv. Diesen reichen Erfahrungsschatz hat Dr. Jürgen Christ nun in seinem Buch „Bilder \* Berge \* Bürgermeister“ niedergeschrieben. Er berichtet darin von seinen vielfältigen Erinnerungen, zwischenmenschlichen Begegnungen und einer grandiosen Bergwelt. Am Donnerstag, 22. Juli, um 20 Uhr stellt Dr. Jürgen Christ in der Stadtbibliothek Göppingen seine Erinnerungen vor: Ein Abend mit interessanten Einblicken in die jüngere Göppinger Stadtgeschichte und die Persönlichkeit Dr. Jürgen Christ mit Prägungen, Interessen und Familiengeschichte.

Die Lesung ist eine Kooperationsveranstaltung der Stadtbibliothek Göppingen und des Manuela Kinzel Verlages. Der Eintritt



an der Abendkasse beträgt fünf Euro. Die Einnahmen werden an den Tierpark Göppingen gespendet. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt; um Anmeldung wird daher gebeten, per E-Mail an [stadtbibliothek@goeppingen.de](mailto:stadtbibliothek@goeppingen.de) oder telefonisch unter 07161 650-9605. Laut aktueller Corona-Verordnung ist für die Teilnahme an der Lesung ein Test-, Impf- oder Genesen-Nachweis erforderlich. Während der gesamten Veranstaltung muss eine medizinische Maske getragen werden.

## KUNSTHALLE

### Marshallstraße 55

Telefon 07161 650-4211

### Öffnungszeiten:

Dienstag bis Freitag 13 bis 19 Uhr

Samstag/Sonntag 11 bis 19 Uhr

### Eintritt:

zwei Euro, ermäßigt ein Euro

Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre frei

## Endlich wieder „Artpartment“

**Nach monatelangen digitalen Treffen fand der Jugendkunstclub endlich wieder live in der Kunsthalle statt. Ein Workshop „Zeichnung“ brachte den Stein wieder ins Rollen**

„The earth without art is just eh“. Das ist das Motto des Jugendkunstclubs „Artpartment“, der sich bis zum November 2020 jeden Monat in der Kunsthalle Göppingen getroffen hat. Doch dann verhinderte der Lockdown künftige Treffen in der Kunsthalle. Davon ließ sich der Jugendkunstclub aber nicht aufhalten und traf sich künftig digital. Beispielsweise interviewten die Jugendlichen in einem digitalen Künstlergespräch den Stuttgarter Künstler und Filmmacher Hagen Betzwieser und besichtigten in digitalen Führungen die Ausstellungen „Broken Repertoire“ der Berliner Künstler Johanna Diel und Raphael Sbrzesny und „Song-



Teilnehmer des Jugendkunstclubs in der Ausstellung „Broken Repertoire“ (Bild oben) und im „digital art“-Workshop (Bild unten).



lines“ der Göppinger Konzeptkünstlerin Kathleen Jahn. Auch eine digitale Führung durch den „Salone“, den Nachlass

des Künstlers Klaus Heider, fand statt und ein Workshop zu den „Kunstrezepten“, einminütige Videoclips, die künstlerische Methoden in einfachen Schritten zeigen, bei dem den Teilnehmenden die Materialien direkt nach Hause zugesendet wurden, waren in den digitalen Monaten zu finden.

Doch damit ist jetzt Schluss. Am Freitag, 25. Juni, traf sich das Artpartment nach sieben Monaten endlich wieder live in der Kunsthalle Göppingen. Eine Führung durch die Ausstellungen und durch die Kunsthalle selbst war hier Programm. Doch es kommt noch besser. Das Artpartment trifft sich nun einmal in der Woche. Am letzten Freitag, 2. Juli, fand ein Workshop zum Thema „digital art“ analog in der Kunsthalle statt.

**Das nächste Treffen ist am Freitag, 9. Juli, um 17:30 Uhr und beinhaltet einen Workshop zum Thema Linolschnitt und -druck. Man kann sich einfach per Mail an [fsj@goeppingen.de](mailto:fsj@goeppingen.de) anmelden.**



Teilnehmer des Jugendkunstclubs in der Ausstellung „Songlines“.

**MUSEEN****\* Städtisches Museum im Storchen**

Wühlestraße 36  
Telefon 07161 650-9930

**Öffnungszeiten:**

Dienstag bis Samstag 13 bis 17 Uhr  
Sonntag und Feiertag 11 bis 17 Uhr

**Eintritt:**

Erwachsene zwei Euro  
Ermäßigte ein Euro  
Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre,  
Bonuscard-Inhaber frei

**\* Jüdisches Museum**

Boller Straße 82 (GP-Jebenhausen)  
Telefon 07161 44600

**Öffnungszeiten:**

Mittwoch und Samstag 13 bis 17 Uhr  
Sonntag und Feiertag 11 bis 17 Uhr

**Eintritt:**

Erwachsene zwei Euro  
Ermäßigte ein Euro  
Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre,  
Bonuscard-Inhaber frei

**\* Städtisches Naturkundliches Museum**

Boller Straße 102 (GP-Jebenhausen)  
Telefon 07161 4742

**Aufgrund von Sanierungsarbeiten im Jahr 2021 geschlossen.****\* Ausstellung Die Stauffer im Dokumentationsraum für staufische Geschichte**

Kaiserbergsteige 22 (GP-Hohenstaufen)  
Telefon 07165 8736

**Öffnungszeiten:**

Dienstag bis Sonntag von 10 bis 12 Uhr  
und von 13 bis 17 Uhr

**LOKALE AGENDA 2030****Göppinger Agenda 2030: Göppingen lebt Nachhaltigkeit**

Projekt: Koordination kommunale Entwicklungspolitik  
Ansprechpartnerin Isabel Glaser, Telefon 07161 650-5270, E-Mail [Iglaser@goeppingen.de](mailto:Iglaser@goeppingen.de),  
[www.goeppingen-lebt-nachhaltigkeit.de](http://www.goeppingen-lebt-nachhaltigkeit.de)

Arbeitskreise(AK)undProjektgruppen(PG)

- AK Klima und Energie
- AK Stadtentwicklung und Verkehr
- PG Bildung
- PG Ernährung
- PG Konsum
- PG LGBTIQ+
- PG Natur
- PG Sauberes Göppingen

Die Arbeitskreise und Projektgruppen treffen sich circa einmal im Monat (auch virtuell). Bei Interesse an Mitarbeit bitte bei Isabel Glaser melden.

**BEWIRB DICH ÜBER UNSER ONLINE-PORTAL!**

**DEIN PLAN FÜR DIE ZUKUNFT**

**BEWERBUNGSFRIST: 15. OKTOBER 2021**

**AUSBILDUNGSPLÄTZE FÜR DAS JAHR 2022**

<b>IM BEREICH VERWALTUNG</b>	<b>IM TECHNISCHEN BEREICH</b>
<p><b>Ausbildung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Verwaltungsfachangestellte/r (w/m/d)</li> <li>• Verwaltungswirt/in (w/m/d)</li> </ul> <p><b>Duales Studium</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bachelor of Arts – Sozialmanagement (w/m/d)</li> <li>• Bachelor of Arts – Soziale Arbeit mit älteren Menschen und bürgerschaftliches Engagement (w/m/d)</li> <li>• Bachelor of Arts – Public Management (w/m/d)*</li> </ul>	<p><b>Ausbildung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Fachkraft für Abwassertechnik (w/m/d)</li> <li>• Fachkraft für Rohr-, Kanal- und Industrieservice (w/m/d)</li> <li>• Fachinformatiker/in für Systemintegration (w/m/d)</li> <li>• Kfz-Mechatroniker/in (w/m/d)</li> </ul>
	<p><b>IM SOZIALEN BEREICH</b></p> <p><b>Ausbildung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Praxisintegrierte Ausbildung zum/zur Erzieher/in (w/m/d)</li> <li>• Anerkennungspraktikum im Rahmen der Ausbildung zum/zur Erzieher/in (w/m/d)</li> </ul>

\*Hinweis: Bewerbungen sind ausschließlich über das Online-Portal der Hochschule für öffentliche Verwaltung einzureichen. Wir bieten als Wunschausbildungsstelle Praktikumsplätze im Rahmen des Einführungspraktikums an. Es gilt die Bewerbungsfrist der Hochschule.

 MEHR INFORMATIONEN UNTER [WWW.GOEPPINGEN.DE/AUSBILDUNG](http://WWW.GOEPPINGEN.DE/AUSBILDUNG)

**Göppingen**  
HOHENSTAUFENSTADT



## VOLKSHOCHSCHULE

**Entwicklungszusammenarbeit als Friedenspolitik? Das Beispiel Mali**

Ziel 16: Frieden, Gerechtigkeit und starke Institutionen - Online-Vortrag

Trotz der starken Präsenz deutscher Organisationen der Entwicklungszusammenarbeit und des Auslandseinsatzes der Deutschen Bundeswehr erfahren die Bürger/-innen in Deutschland kaum etwas über die aktuelle Situation in Mali. Dabei zeigt dieses Beispiel viele Herausforderungen für die Etablierung eines nachhaltigen Friedens, dem 16. Ziel der SDG. Wichtige Komponenten eines solchen Friedens sind die Förderung der staatlichen und nicht-staatlichen Strukturen vor Ort. Welche Rolle die Bundesrepublik Deutschland beziehungsweise Deutsche Organisationen in diesem Prozess spielen können, werden Jürgen Koch, ehemaliger Landesdirektor der Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit, und Martin Westphal, Regionalleiter Westafrika mit Sitz in Mali des Instituts für Internationale Zusammenarbeit des deutschen Volkshochschul-Verbandes, aufzeigen. Am Mittwoch, 14. Juli, um 19 Uhr, kostenfrei (Kurs-Nr. 10225X).

**Was ist Yoga? Eine Einführung - Wochenendkurs**

In diesem Seminar wird vorgestellt, wie Yoga Körper, Seele und Geist schulen kann. Es werden einfache Körper-, Atem- und Entspannungsübungen ausgeführt, die alle mitmachen können, Geübte und Ungeübte. Yoga wird auf diese Weise erfahrbar gemacht, und es kann zur Klärung beitragen, wie Yoga im persönlichen Leben weiterhin von Nutzen sein kann. Am Sonntag, 1. August (Kurs-Nr. 30792).

**Anmeldung** in der Volkshochschule, Mörikestraße 16, Telefon 07161 650-9705, Fax -9709, E-Mail VHS@goeppingen.de, Internet www.vhs-goeppingen.de.

## TERMINE

**Göppingen bewegt sich Sport im Park**

Mittwochs von 18 bis 19 Uhr lädt der Stadtverband Sport in Kooperation mit der Stadt zum Sport im Park ein. Aufgrund der niedrigen Inzidenzzahlen kann Sport im Freien in Gruppen bis zu 20 Personen auf einer Fläche von zehn Quadratmetern pro Person und ohne vorherige Testung durchgeführt werden:

Am heutigen **Mittwoch, 7. Juli**, Body Styling mit Natascha Giersch vom 1. Göppinger SV im Stadthallenpark und Tai Chi mit Peter Beutel von der Turnerschaft im Oberhofenpark.

Sowie am **Mittwoch, 14. Juli**, Fit Mix mit Birgit Weiler vom TV Jahn im Stadthallenpark und Rückenfit mit Andreas Zippel von der BSG Göppingen im Oberhofenpark.

**Rentenberatung**

Sprechtage der Deutschen Rentenversicherung Baden Württemberg finden donnerstags von 13 bis 15 Uhr im SPD-Bürgerbüro, Schillerplatz 10, statt. Eine telefonische Terminvereinbarung zu den kostenlosen Beratungen ist unter 07161 9883546 möglich. Edgar Büchner berät am 15. und 22. Juli.

## HAUS DER FAMILIE

**Tangram aus Holz selbst gemacht.**

Kreativkurs für Kinder von acht bis elf Jahren am Donnerstag, 15. Juli, 14 Uhr im NwT-Bildungshaus Göppingen. Sie stellen ein Tangram aus Holz mit einem Lasercutter her. Anschließend wird das Tangram bemalt und mit den Tangramformen Figuren gelegt.

**Heilpflanzenspaziergang** rund um den Hohenstaufen mit Rainer Teschner

am Samstag, 24. Juli, 10 Uhr. Bei dem Kräuterspaziergang durch Feld und Wald sehen, fühlen, riechen, schmecken und sammeln die Teilnehmenden Frühlings- und Sommerkräuter und erhalten von dem erfahrenen Heilpraktiker und Kräuterkenner Informationen zu deren Wirkungen und Inhaltsstoffen. Praktische Tipps zur Zubereitung und Konservierung runden den Spaziergang ab.

**Babysitterkurs für Jugendliche** ab 14 Jahren ab Donnerstag, 29. Juli, 10 Uhr, zwei Termine. In diesem Kurs haben Jugendliche die Möglichkeit, alle Kenntnisse und Fertigkeiten für den Job zu erwerben. Schwerpunktmäßig werden besprochen: Entwicklung von Kindern und Beschäftigungsmöglichkeiten in verschiedenen Altersstufen, Unfallvermeidung und Erste Hilfe am Kind, Rechte und Pflichten eines Babysitters, Ernährung und Pflege im Säuglings- und Kleinkindalter. Nach erfolgreichem Kursbesuch erhalten die Teilnehmer/-innen ein Zertifikat.

**Göppingen entdecken mit dem Smartphone für Kinder**

von sechs bis zehn Jahren mit Ursula Weingart-Brodbeck am Donnerstag, 29. Juli, 14:30 Uhr. Los geht's zur Entdeckungstour quer durch Göppingen! Es werden besondere Plätze, Tiere, Brunnen erkundet und diese mit dem Smartphone (oder dem Fotoapparat) festgehalten. Bitte den Lieblingst Teddy, eine Puppe oder ein Kuscheltier mitbringen. Die werden dann gekonnt mit in Szene gesetzt.

**Göppingen entdecken mit dem Smartphone - und dabei Englisch lernen**

für Kinder von acht bis elf Jahren mit Ursula Weingart-Brodbeck am Freitag, 30. Juli, 14:30 Uhr. Bei einer Stadtrallye werden ganz nebenbei einige englische Begriffe gelernt: von Gebäuden und Kirchen, von den Tieren, die in der Rebenstiege zu finden sind, und vieles mehr. Auch der Turm der Stadtkirche wird bestiegen. Die tollen Ecken und Plätze werden mit dem Smartphone festgehalten. Dazu speichert man die neuen englischen Begriffe.

**Silberschmuck - selbst geschmiedet für Kinder**

ab sieben Jahren mit Michael Uhlig, am Samstag, 31. Juli, 10 Uhr. Unter Anleitung eines erfahrenen Gold- und Silberschmiedes werden individuelle Schmuckstücke aus 935er Silberblech gefertigt. Beim ersten Ring lernt man den Umgang mit dem Werkzeug, beim zweiten arbeitet man schon selbstständig. Statt eines Rings kann auch eine Armspange entstehen, und aus den Resten passende Anhänger. Mit einer neuen Technik kann man Edelsteine in allen Farben in die Anhänger versenken.

**Anmeldung** im Haus der Familie Villa Butz, Mörikestraße 17. Ausführliche Informationen zu den Kursen erhalten Interessierte im Internet unter www.hdf-gp.de, Telefon 07161 96051-10, Fax 07161 96051-17.

**vhs** Volkshochschule  
Göppingen  
und Schurwald

Mörikestraße 16  
73033 Göppingen

Telefon: 07161 650-9705  
Fax: 07161 650-9709

vhs@goeppingen.de  
www.vhs-goeppingen.de  
www.facebook.com/vhs-goeppingen

**Online-Vortrag**

**Der Stuttgarter Königsbau - Vom Futterhaus zum kolossalen Griechentempel**

**von Bernd Möbs, Stuttgarter Stadtführer**

**Mittwoch, 21. Juli, 19.00 Uhr**

Kurs-Nr. 72035 / Gebühr: 12 €

In Kooperation mit der vhs Nürtingen  
Zoom-Meeting: Zugangsdaten werden ca. 2 Tage vor dem Vortrag zugesandt

**TIPP DER WOCHE**

14-täglich: Freitag, 9. Juli  
Faurndau – Schorndorfer Straße 45 + 50,  
vier-wöchentlich: Freitag, 23. Juli

**Gelber Sack**

Donnerstag, 8. Juli  
Haier: Freitag, 9. Juli

**Biomüll**

Freitag, 9. Juli

**Papiertonne**

Mittwoch, 28. Juli

**Altpapiersammlung**

Der Fußballverein „Vorwärts“ Faurndau führt am Samstag, 17. Juli, eine Altpapiersammlung durch. Gesammelt werden Zeitungen, Zeitschriften, Kataloge sowie Verkaufsverpackungen aus Pappe. Das Altpapier bitte flachgelegt und gut gebündelt bis 8 Uhr deutlich sichtbar am Straßenrand bereitstellen. Nur verrottbare Schnüre (kein Kunststoff oder Draht) verwenden. Gewerbliche Altpapiere können nicht berücksichtigt werden.

Open-Air auf dem Hohenstaufen

**Der dritte Mann**

Wo hat sich der dritte Mann versteckt? Wie ist es möglich, mit einer Gitarre gleichzeitig Schlagzeug, Bass und eine Melodie zu spielen? Das fragt man sich bei einem Konzert von Bolz&Knecht, denn es ist schlichtweg unglaublich was Christian Bolz (Gitarre/Saxophon) und Tobias Knecht (Gitarre) in der Minimalbesetzung mit nur zwei Instrumenten zaubern – den Sound einer kompletten Band. Bolz&Knecht machen Instrumentalmusik, die ins Herz trifft. Sie spielen Melodien, die einen mitnehmen und träumen lassen. Leidenschaftlich erzählen sie Geschichten und Anekdoten zu den Songs. Zu hören sind die beiden Musiker bei einem Open-Air-Konzert am Freitag, 16. Juli, ab 19 Uhr, auf dem Hohenstaufen. Karten zum Preis von 18 Euro erhält man im Vorverkauf (begrenzte Anzahl) beim iPunkt im Rathaus, der Berggaststätte „himmel&erde“ und an der Abendkasse.

**HOHENSTAUFEN****Hausmüllabfuhr**

14-täglich: Mittwoch, 14. Juli  
vier-wöchentlich: Mittwoch, 14. Juli

**Gelber Sack**

Dienstag, 20. Juli

**Biomüll**

Freitag, 9. Juli

**Papiertonne**

Montag, 19. Juli

**STADTBEZIRKE****BARTENBACH****Hausmüll**

Bartenbach, 14-täglich: Mittwoch, 21. Juli  
Bartenbach, vier-wöchentlich: Mittwoch, 21. Juli

Krettenhof, 14-täglich: Mittwoch, 14. Juli  
Krettenhof, vier-wöchentlich: Mittwoch, 14. Juli

**Gelber Sack**

Bartenbach: Dienstag, 20. Juli  
Krettenhof: Mittwoch, 14. Juli

**Biomüll**

Bartenbach: Freitag, 9. Juli  
Krettenhof: Dienstag, 13. Juli

**Papiertonne**

Mittwoch, 28. Juli

**BEZGENRIET****Hausmüll**

14-täglich: Mittwoch, 21. Juli  
vier-wöchentlich: Mittwoch, 21. Juli

**Gelber Sack**

Montag, 19. Juli

**Biomüll**

Freitag, 9. Juli

**Papiertonne**

Mittwoch, 14. Juli

**FAURNDAU****Hausmüll**

Faurndau, 14-täglich: Mittwoch, 21. Juli  
Faurndau, vier-wöchentlich: Mittwoch, 21. Juli

Faurndau – Schorndorfer Straße 45 + 50,

**Feldweg um den Berg erneuert**

In den letzten Wochen wurde mit den abschließenden Asphalt- und Bankettarbeiten die umfangreiche Erneuerung des Feldwegs in Hohenstaufen um den







## Zum Projekt:

Besteht Interesse, eine Wohnung als Eigentum zu erwerben?  Ja  Nein

Wenn ja: Welchen Kaufpreis möchten/können Sie für die Wohnung aufbringen?

unter 200.000 EUR  200.000 – 300.000 EUR  über 300.000 EUR

Wie viele Zimmer sollte Ihre Wohnung haben?

1 Zimmer  2 Zimmer  3 Zimmer  4 Zimmer  über 4 Zimmer

Welche Miete (inkl. Nebenkosten) möchten/können Sie für Ihre Wohnung monatlich aufbringen?

unter 400 EUR  400 – 500 EUR  500 – 600 EUR  600 – 700 EUR  über 700 EUR

## Zum Standort:

Sollte das Projekt realisiert werden, ist auch die Lage ein zentrales Kriterium. Ein Grundstück ist noch nicht gefunden. Die nachfolgenden Fragen dienen als Grundlage für mögliche Grundstücksentscheidungen.

Wie wichtig sind Ihnen die aufgeführten Merkmale des Wohnfeldes für ein Wohnen im Alter?

	sehr wichtig	wichtig	weniger wichtig	unwichtig
Zentrale Lage in Hohenstaufen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Naturnahe Lage	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Lage am Ortsrand	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Gute Anbindung an den öffentlichen Nahverkehr (Bushaltestelle)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Gute Erreichbarkeit der Nahversorgung (z.B. Einkaufsmöglichkeiten, Bank)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Gute Erreichbarkeit von Ärzten, Apotheke	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Gute Erreichbarkeit von Gaststätten, Restaurants, Vereinseinrichtungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Persönliche Bemerkungen:

Bitte den ausgefüllten Fragebogen bis **spätestens 26. Juli 2021** abgeben/einsenden an das Bezirksamt Hohenstaufen, Reichsdorfstraße 34, 73037 Göppingen, E-Mail [hohenstaufen@goeppingen.de](mailto:hohenstaufen@goeppingen.de). Bis zum 26.07.2021 kann der Fragebogen **auch online unter [www.hohenstaufen.goeppingen.de](http://www.hohenstaufen.goeppingen.de)** aufgerufen und ausgefüllt werden.

*Vielen Dank für Ihre Teilnahme!*





Berg zwischen der Jugendherberge und der Spielburg abgeschlossen. Im Hinblick auf die landwirtschaftliche und touristische Bedeutung hat der teilweise sehr schadhafte Feldweg auf einer Länge von etwa einem Kilometer und einer Breite von 3,20 m flächig einen neuen Belag erhalten. Dabei mussten zum Teil Stabilisierungen und Verbesserungen am Unterbau vorgenommen sowie Böschungen gesichert werden.

## HOLZHEIM



Auftaktveranstaltung

### Bewegungstreff Ursenwang startet

Am Mittwoch, 21. Juli, startet der Bewegungstreff in Ursenwang für alle Interessierte im Quartier Ursenwang, die sich sportlich betätigen möchten. Das Angebot richtet sich an alle Seniorinnen und Senioren, mit oder ohne sportliche Vorerfahrungen. Der Treff findet jeden Mittwoch von 11 bis 12 Uhr statt.

Der Bewegungstreff startet um 11 Uhr am Parkplatz der Ursenwang-Grundschule und ist für alle Teilnehmenden kostenlos. Bei schlechtem Wetter findet der Bewegungstreff in der Turnhalle der Grundschule statt. Er wird von einer lizenzierten Trainerin begleitet, die gemeinsam mit den Teilnehmenden, Sportübungen durchführt. Es geht bei dem sportlichen Angebot vor allem um Koordination, Kraft und Beweglichkeit. „Ich freue mich, dass mit dem Bewegungstreff zügig eine erste, aus den Nachbarschaftsgesprächen in Ursenwang hervorgegangene Maßnahme umgesetzt werden kann“ erläutert Erste Bürgermeisterin Almut Cobet, die die erste Veranstaltung der Reihe eröffnen wird.

Künftig sind weitere Angebote wie beispielsweise regelmäßige kurze Spaziergänge und kleine Wanderrunden mit anschließendem gemütlichem Beisammensein, mit Kaffee und Kuchen, geplant.

#### Informationen und Anmeldung:

Seniorennetzwerk der Stadt Göppingen  
Telefon: 07161 650-5241  
E-Mail: Senioren@goeppingen.de

#### Hausmüll

14-täglich: Dienstag, 20. Juli  
vier-wöchentlich: Dienstag, 20. Juli

#### Gelber Sack

Mittwoch, 21. Juli

#### Biomüll

Freitag, 9. Juli

#### Papiertonne

Holzheim: Dienstag, 27. Juli  
Manzen, St. Gotthardt und Ursenwang:



### Biotop für Efeu-Seidenbienen

Das überwachsene Biotop für die Efeu-Seidenbienen wurde von NABU-Vorstandsmitglied Hans Kümmerle und seiner Frau Dagmar wieder hergerichtet. Das Sandbiotop hinter der Schule in Hohenstaufen wurde geschaffen, um den Sandbienen eine Alternative zu den Sandkästen im Kindergarten anzubieten.

Dienstag, 13. Juli

## JEBENHAUSEN



#### Hausmüll

14-täglich: Mittwoch, 21. Juli  
vier-wöchentlich: Mittwoch, 21. Juli

#### Gelber Sack

Montag, 19. Juli

#### Biomüll

Freitag, 9. Juli

#### Papiertonne

Mittwoch, 14. Juli

## MAITIS



#### Erntebittgottesdienst

Am Sonntag, 11. Juli, findet um 10 Uhr auf der Wiese hinter der Kirche (Richtung Friedhof) ein ökumenischer Erntebittgottesdienst im Grünen statt. Pfarrer Jens Rembold und Pastoralreferentin Agnes Steinacker-Hessling gestalten den Gottesdienst, der musikalisch durch den Posaunenchor Hohenstaufen umrahmt wird. Bei schlechtem Wetter findet der Gottesdienst im Hof von Familie Weiler, Friedhofweg 1, statt.

#### Hausmüll

14-täglich: Mittwoch, 14. Juli  
vier-wöchentlich: Mittwoch, 14. Juli

#### Gelber Sack

Dienstag, 20. Juli

#### Biomüll

Freitag, 9. Juli

#### Papiertonne

Montag, 19. Juli

## AUSSCHÜSSE

### Beschlüsse des KSA vom 1. Juli

#### Freibad Waldecksee

Um eine Öffnung des Freibads in Jebenhausen zu unterstützen, leistet die Stadt Göppingen einen einmaligen freiwilligen Zuschuss in Höhe von 20.000 Euro. Die Mittel sollen das coronabedingte Defizit des Freibads Waldecksee begrenzen. Außerdem erhält das Freibad eine neue Schwimmbadtechnik.

In der vorherigen Freibadsaison ist das Jebenhäuser Freibad geschlossen geblieben. Grund hierfür war die Corona-Pandemie und die mit ihr verbundenen Regelungen, die das ehrenamtlich betriebene Bad nicht leisten konnte. Auch in diesem Jahr konnte das Freibad bisher nicht geöffnet werden. Mit den sinkenden Inzidenzen der vergangenen Wochen besteht inzwischen die Möglichkeit, dass die Bäder in Baden-Württemberg unter Auflagen wieder öffnen dürfen. Coronabedingt würde die Anzahl der Badegäste auf maximal 200 Besucher begrenzt werden und somit zu einem höheren Defizit für den Verein kommen und ein finanzielles

Risiko bedeuten. Im Kultur- und Sportausschuss wurde deshalb einstimmig beschlossen, dem Freibad Waldecksee einen Zuschuss in Form einer Abmangelgarantie von 20.000 Euro zu gewähren, damit das Freibad trotz der Umstände für die Bevölkerung öffnen kann. Diese Garantie sichert den Verein ab, falls es doch nicht zu den erhofften Einnahmen kommt. Die tatsächliche Besucheranzahl sowie die entstehenden Mehrkosten beziehungsweise Mindereinnahmen können nur geschätzt werden. Über die tatsächliche Öffnung kann aufgrund von Corona-Verordnung und dem Witterungsverlauf nur spekuliert werden.

Das Freibad Waldecksee hatte die vergangenen zwei Jahre noch seine alte Schwimmbadtechnik verwendet, da eine Kompletterneuerung der Technik zunächst wegen der hohen Kosten nicht umsetzbar war. Anhaltende Probleme, die trotz mehrfacher Reparaturen nicht gelöst werden konnten, machten die Kompletterneuerung nun doch notwendig. Das Schwimmbad soll nun in drei Schritten ab dem Herbst 2021 erneuert werden, um die finanzielle Belastung zu entzerren. Die geschätzten Gesamtkosten betragen 181.000 Euro. Bereits im vergangenen Jahr hat der Verein angefangen den Sanierungsstau abzubauen. Hierbei wurden die Maßnahmen mit 28.082,86 Euro bezuschusst. Über die städtische Förderung der weiteren Vorhaben wird in einer weiteren Sitzung des Kultur- und Sportausschusses beraten werden. Im Kultur- und Sportausschuss wurde einstimmig beschlossen, dass eine vorzeitige Baufreigabe für die Maßnahme im Herbst 2021, entgegen den Sportförderrichtlinien, für eine mögliche spätere Zuschussgenehmigung unschädlich ist.

### 1. Göppinger Sportverein

Im Kultur- und Sportausschuss wurde einstimmig beschlossen, dass der 1. Göppinger Sportverein e. V. zur Sanierung der Duschen und Umkleiden an der Hohentaufenstraße eine vorzeitige Baufreigabe erhält. Bedingt durch die Corona-Pandemie wurde das Oberliga-Spiel beim 1. Göppinger Sportverein e.V. für 2020/2021 abgesagt. Dieses unerwartete, neue Zeitfenster möchte der Verein nun nutzen, um die noch ausstehende Sanierung der Duschen und Umkleiden durchzuführen. Die Maßnahme ist für Juli 2021 geplant, da der Spielbetrieb bereits im August fortgesetzt werden soll. Um einen schnellstmöglichen Beginn der Maßnahme zu ermöglichen wurde die vorzeitige Baufreigabe beschlossen. Entgegen den Sportförderrichtlinien ist dieser verfrühte Beginn der Maßnahme für eine mögliche spätere Zuschussgenehmigung unschädlich.

## Beschlüsse des ASS vom 1. Juli

### Sozialkaufhaus

Im Rahmen der Haushaltseinbringung beantragten die Fraktionen von AfD und

SPD die Einrichtung eines Sozialkaufhauses in Göppingen. Ein Sozialkaufhaus ermöglicht Bürgerinnen und Bürgern den Kauf von günstigen oder gebrauchten Gegenständen und hat zudem in aller Regel eine arbeitsmarktpolitische Komponente. In Göppingen gibt es schon jetzt mehrere Möglichkeiten, vergünstigte Waren zu erhalten. Im Ausschuss für Soziales und Schulen informierte die Verwaltung über die Gespräche mit den Liga-Verbände (AWO, DRK, Diakonie, Caritas sowie SAB / Waldeckhof) zur möglichen Beteiligung/Betrieb eines solchen Sozialkaufhauses in der Stadt. Alle Organisationen halten das vorhandene vielfältige dezentrale Einkaufsangebot, welches vielfach auch mit individuellen Beratungsangeboten verknüpft ist, für attraktiver als ein Sozialkaufhaus und sehen daher für Göppingen keinen Bedarf. Unabhängig vom Standort eines solchen Kaufhauses, bleibt die Frage des Betreibers und der Finanzierung. Gleichzeitig müssten die vorhandenen Läden aufgegeben werden, um das Angebot zu zentralisieren und Konkurrenz zu minimieren. Die vorhandenen kleinteiligen Angebote im Innenstadtbereich werden von den Vertretern der Liga-Verbände als ausreichend angesehen.

### Kinderhaus Bruder Klaus

Im Ausschuss wurde dem Austausch der Dachverglasung durch Sonnenschutzgläser im Kinderhaus Bruder Klaus der Katholischen Gesamtkirchenpflege Göppingen zugestimmt. Bisher fehlt an der Dachverglasung im Foyer des Kinderhauses ein wirksamer Sonnenschutz. Durch die zunehmend heißen Sommer stieg die Beeinträchtigung der Kinder und des Personals durch entsprechende Hitzeentwicklung. Durch die vorhandene Stahlkonstruktion auf dem Dach ist ein außenliegender Sonnenschutz nicht installierbar. Eine Alternative wäre das Folieren der Glasflächen mit Sonnenschutzfolie, was aufgrund der Lebensdauer der Folien jedoch nicht wirtschaftlich erscheint. Die förderfähigen Kosten für den Austausch der Verglasung werden auf 10.400 Euro festgelegt. Die Katholische Gesamtkirchenpflege Göppingen erhält auf diesen Betrag einen Zuschuss von 70 Prozent, dies entspricht höchstens 7.280 Euro.

### Kinderhaus Don Bosco

Bei der Vergabe der Absicherung des Geländes im Kinderhaus Don Bosco Anbau zur Nördlichen Ringstraße hin, wurde festgestellt, dass aus Sicherheitsgründen die bisherige Absicherung des Altgeländes im Außenbereich nicht mehr ausreichend ist und eine Gefahr für die Kinder darstellt. Es ist deshalb unmöglich, dass dieser Zaun ausgetauscht werden muss. Entsprechend stimmten die Mitglieder des Ausschusses für Soziales und Schulen für die Erneuerung zur Absicherung des Altgeländes im Außenbereich des Kinderhauses Don Bosco. Die förderfähigen Kosten für diese Investitions-

maßnahme werden auf 12.132,05 Euro festgelegt. Die Katholische Gesamtkirchenpflege Göppingen erhält auf diesen Betrag einen Zuschuss von 70 Prozent, das entspricht höchstens 8.492,44 Euro.

### Annahme von Spenden

Im Ausschuss für Schulen und Soziales wurde die Annahme folgender Spenden durch die Stadt Göppingen beschlossen: Anonym wurden für den städtischen Naturkindergarten Sachspenden in Höhe von 100 Euro (Instrumente) und 219,90 Euro (Spielzeug) gespendet. Ebenfalls eine anonyme Sachspende (Außenspielzeug) in einem Wert von 569,90 Euro erhielt das Kinderhaus Spielburg. Die Volksbank Göppingen übergab Sachspenden (Spielzeug) im Wert von jeweils 178,50 Euro an das Kinderhaus Seefrid und das Kinderhaus im Haier. Das Hohenstaufen-Gymnasium wurde von der August Mink GmbH&Co. KG, mit einer Sachspende (Ersatzausstattung Computerraum) in einem Wert von 1.875 Euro bedacht. Die Bürgerstiftung erhält Geldspenden in Höhe von 30 Euro von Dr. Alexander Tolnay und 199,80 Euro von der Stadtkasse Göppingen.

## TAGESORDNUNGEN

### Verwaltung und Finanzen

Am Donnerstag, 8. Juli, findet um 18:30 Uhr die 7. Sitzung des Verwaltungs- und Finanzausschusses in der Stadthalle Göppingen, Blumenstraße 41, 73033 Göppingen, statt.

#### Tagesordnung öffentlich:

1. Auswahlverfahren Göppinger Maientag; hier: Änderung der Zulassungsbedingungen; Bearbeitungsstatus: vorberatend
2. Satzung zur Änderung der Feuerwehrsatzung der Stadt Göppingen; Bearbeitungsstatus: vorberatend
3. Beschaffung eines Gerätewagen Technik (GW-T) mit feuerwehrtechnischer Beladung für die Feuerwehr der Stadt Göppingen; Bearbeitungsstatus: beschließend
4. Finanzzwischenbericht 30.06.2021 einschließlich Gewerbesteuerbericht
5. Vergabe städtischer Gewerbestückstücke; Bearbeitungsstatus: vorberatend
6. Jahresabschluss der EVF-Gesellschaften für das Wirtschaftsjahr 2020; Bearbeitungsstatus: vorberatend
7. Entlastung des Aufsichtsrates der Energieversorgung Filstal Management GmbH für das Wirtschaftsjahr 2020; Bearbeitungsstatus: vorberatend
8. Unterrichtung des Gemeinderats über den Jahresabschluss 2020 des Eigenbetriebs Stadtwerke Göppingen; Bearbeitungsstatus: vorberatend
9. Unterstützung des NwT-Bildungshauses im Jahr 2021; Bearbeitungsstatus: beschließend
10. Erhöhung der Verpflegungsentgelte für die kommunale Kindertagesbetreu-



ung in den Kindertageseinrichtungen; Bearbeitungsstatus: vorberatend

11. Bekanntgaben

#### **Umwelt und Technik**

Am Donnerstag, 8. Juli, findet um 17 Uhr die 7. Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Technik in der Stadthalle Göppingen, Blumenstraße 41, 73033 Göppingen statt.

#### Tagesordnung öffentlich:

1. Bebauungsplan „Ortsmitte Faurndau-Hirschstraße“ in Göppingen-Faurndau, Planbereich 51.1-2, Erneuter Aufstellungsbeschluss mit erweitertem Geltungsbereich im beschleunigten Verfahren gemäß § 13a BauGB und Beschluss über die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit und der Behörden gemäß § 3 (1) und § 4 (1) BauGB; Bearbeitungsstatus: vorberatend

2. Bebauungsplan „Steinäcker – 1. Änderung“ in Göppingen-Maitis, Planbereich Nr. 47.5/1; Behandlung der Stellungnahmen und Satzungsbeschluss; Bearbeitungsstatus: vorberatend

3. Kanalneubau Brühlstraße in Göppingen-Faurndau – Baubeschluss; Bearbeitungsstatus: vorberatend

4. Ortsdurchfahrt Holzheim, Ausführung Bauabschnitt 3 – Entwurfsplanung, Zeitplan; Bearbeitungsstatus: vorberatend

5. Barrierefreier Umbau von Bushaltestellen in Göppingen – Baubeschluss; Bearbeitungsstatus: vorberatend

6. Umsetzung der Radverkehrsstrategie aus 2012 – Sachstandsbericht; Bearbeitungsstatus: zur Kenntnis

7. Waldeckschule-Turnhalle/Sanierung Sportboden und Einbau Prallwände; hier: Baubeschluss; Bearbeitungsstatus: beschließend

8. Annahme von Spenden; hier: Spende in Höhe von 500 EUR für das Oberholz (zur Aufforstung); Bearbeitungsstatus: beschließend

9. Sachstandsbericht über ermächtigte Auftragsvergaben größer 50.000 EUR

10. Information über Bau- und Abbruchgesuche

11. Sonstiges

#### **Gemeinderat**

Am Donnerstag, 15. Juli, 17 Uhr, findet die 11. Sitzung des Gemeinderates in der Stadthalle, Blumenstraße 41, 73033 Göppingen, statt.

#### Tagesordnung öffentlich:

1. Aktuelle Information

2. Auswahlverfahren Göppinger Maientag; hier: Änderung der Zulassungsbedingungen; Bearbeitungsstatus: beschließend

3. Bebauungsplan „Ortsmitte Faurndau-Hirschstraße“ in Göppingen-Faurndau, Planbereich 51.1-2, Erneuter Aufstellungsbeschluss mit erweitertem Geltungsbereich im beschleunigten Verfahren gemäß § 13a BauGB und Beschluss über die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit und der Behörden gemäß § 3 (1) und § 4 (1) BauGB; Bearbeitungsstatus: beschließend

4. Bebauungsplan „Steinäcker – 1. Änderung“ in Göppingen-Maitis, Planbereich Nr. 47.5/1; Behandlung der Stellungnahmen und Satzungsbeschluss; Bearbeitungsstatus: beschließend

5. Kanalneubau Brühlstraße in Göppingen – Faurndau – Baubeschluss; Bearbeitungsstatus: beschließend

6. Ortsdurchfahrt Holzheim; Ausführung Bauabschnitt 3 - Entwurfsplanung, Zeitplan; Bearbeitungsstatus: beschließend

7. Barrierefreier Umbau von Bushaltestellen in Göppingen – Baubeschluss; Bearbeitungsstatus: beschließend

8. Umsetzung der Radverkehrsstrategie aus 2012 – Sachstandsbericht; Bearbeitungsstatus: zur Kenntnis

9. Wegekompass: Prozessziele und –planung; Bearbeitungsstatus: beschließend

10. Haushaltskonsolidierung 2021ff – Werkstattbericht; Bearbeitungsstatus: zur Kenntnis

11. Schlussbericht über die örtliche Prüfung des Jahresabschlusses 2019 der Stadt Göppingen; Bearbeitungsstatus: beschließend

12. Feststellung des Jahresabschlusses 2019 der Stadt Göppingen gemäß § 95b Abs. 1 GemO und Regelungen für weitere Abschlüsse; Bearbeitungsstatus: beschließend

13. Satzung zur Änderung der Feuerwehrsatzung der Stadt Göppingen; Bearbeitungsstatus: beschließend

14. Vergabe städtischer Gewerbestücke; Bearbeitungsstatus: beschließend

15. Sanierung Freibad Göppingen: Sicherung Finanzierung; Bearbeitungsstatus: beschließend

16. Jahresabschluss der EVF-Gesellschaften für das Wirtschaftsjahr 2020; Bearbeitungsstatus: beschließend

17. Entlastung des Aufsichtsrates der Energieversorgung Filstal Management GmbH für das Wirtschaftsjahr 2020; Bearbeitungsstatus: beschließend

18. Unterrichtung des Gemeinderats über den Jahresabschluss 2020 des Eigenbetriebs Stadtwerke Göppingen; Bearbeitungsstatus: beschließend

19. Gemeinsam gegen Antisemitismus; Bearbeitungsstatus: beschließend

20. Nachtrag Sportlerehrung für das Jahr 2020; Bearbeitungsstatus: beschließend

21. Bezuschussung der vereinseigenen Turnhallen sowie der Kaltsporthalle und des Farrenstall im Jahr 2022; Bearbeitungsstatus: beschließend

22. Staufer Festspiele; Bericht zur Konzeption 2021 und 2022 sowie Finanzierung 2022; Bearbeitungsstatus: beschließend

23. 37. Göppinger Stadtfest vom 10.09. - 12.09.2021; hier: Zuschussauszahlung; Bearbeitungsstatus: beschließend

24. Coronabedingter Ausfall der Theatertage 2020 und 2021; hier: Zuschuss Theatertage 2022; Bearbeitungsstatus: beschließend

25. Stadtoase 2021/22; Bearbeitungsstatus: zur Kenntnis

26. Übernahme der Betreuungsgebühr an Kindertagesstätten der freien Träger; Regelung für die städtischen Kindertageseinrichtungen für den Zeitraum 15.

April bis 31. Mai 2021 und Grundschulbetreuungsangebote für den Zeitraum 01. April bis 31. Mai 2021; Bearbeitungsstatus: beschließend

27. Erhöhung der Verpflegungsentgelte für die kommunale Kindertagesbetreuung in den Kindertageseinrichtungen; Bearbeitungsstatus: beschließend

28. Einrichtung einer Großtagespflegestelle in Bezgenriet - Beschluss eines Förderzuschusses; Bearbeitungsstatus: beschließend

29. Sanierung der Abwasserkanäle inklusive Heizkörperanschlüsse und der Elektroinstallation im Küchenbereich und Foyer des Kinderhauses St. Paul der Kath. Gesamtkirchenpflege Göppingen; Bearbeitungsstatus: beschließend

30. Sanierungsmaßnahmen im Außen- und Innenbereich und Anbringung von elektrisch betriebenen Jalousianlagen im Kinderhaus St. Gallus der Kath. Gesamtkirchenpflege Göppingen; Bearbeitungsstatus: beschließend

#### **Stiftung Wieseneck**

Am Donnerstag, 15. Juli, im Anschluss an die öffentliche Gemeinderatssitzung, findet die 3. Sitzung des Stiftungsrats der Stiftung Kinderheim Wieseneck in der Stadthalle, Blumenstraße 41, 73033 Göppingen, statt.

#### Tagesordnung öffentlich:

1. Annahme von Spenden Kinderhaus Stiftung Wieseneck; Bearbeitungsstatus: beschließend

2. Erhöhung der Verpflegungsentgelte für die kommunale Kindertagesbetreuung im Kinderhaus Stiftung Wieseneck; Bearbeitungsstatus: beschließend

#### **Parkieranlagengesellschaft**

Am Donnerstag, 15. Juli, im Anschluss an die öffentliche Sitzung des Stiftungsrats der Stiftung Kinderheim Wieseneck, findet die 1. Sitzung der Gesellschafterversammlung der Parkieranlagengesellschaft mbH in der Stadthalle, Blumenstraße 41, 73033 Göppingen, statt.

#### Tagesordnung öffentlich:

1. Jahresabschluss 2020 der Parkieranlagen-Gesellschaft mbH; Bearbeitungsstatus: beschließend

**Im Internet ist unter [www.goepingen.de](http://www.goepingen.de) unter „TOP SERVICES“ ein Link zum Ratsinformationssystem der Stadt Göppingen mit aktuellen Informationen zu öffentlichen Sitzungen der Gremien zu finden. Im Vorfeld der öffentlichen Sitzungen können Interessierte zudem die Tagesordnung sowie die Beratungsunterlagen abrufen.**

#### **AUS DEN FRAKTIONEN**

Die Texte aus den Fraktionen geben die

Meinungen der Verfasser/-innen, nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wieder

## FREIE WÄHLER GÖPPINGEN (FWG)

### Unseren Schulen helfen!

Unsere 1. Bürgermeisterin Cobet hatte einen Bericht der Geschäftsführenden Schulleitungen auf die Tagesordnung des Sozialausschusses gesetzt.

Das war mutig. Das war klug!

Stehen wir doch kurz vor den Beratungen zur Konsolidierung des städtischen Haushalts. Und dann muss jeder wissen, was er tut...

Gemeinsam präsentierten

- Christl Jost für die Göppinger Grund-, Werkreal-, Real- und Sonderschulen und

- Dr. Andreas Pfletschinger für die Göppinger Gymnasien

ihre Erfahrungen der letzten Jahre und die zukünftigen Anforderungen. Alles gut begründet.

Wir waren beeindruckt.

Manches davon muss das Land lösen.

Vieles aber betrifft die Stadt; z.B. den Brandschutz. Ein Dauerbrenner seit 20 Jahren! Dazu der Sanierungsstau bei den Schulen und beim laufenden Unterhalt in Gebäude und Technik.

Von Generationen-Gerechtigkeit ist die Rede, wenn gespart werden soll.

Generationen-Gerechtigkeit ist aber auch, wenn wir unseren Kindern und Enkeln die bestmögliche Bildung ermöglichen. Nie war die Chance dazu günstiger – bei Zinsen für Darlehen um 0% und bei einer Geldentwertung, die über Jahre und Jahrzehnte auch die Rückzahlung von Darlehen erleichtert.

Hat die Bauverwaltung zu wenig Personal, übernehmen Freie Architekten!

Die Jahre des Dialogs gehen zu Ende.

Taten wollen wir jetzt sehen!

Freie Wähler Göppingen (FWG)

[www.freiewaehler-gp.de](http://www.freiewaehler-gp.de)

Wolfgang Berge, Dr. Emil Frick,

Dr. Hans-Peter Schmidt, Rudi Bauer,

Wolfram Feifel

## AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

**8. Nachtrag zu den öffentlich rechtlichen Vereinbarungen zwischen der Stadt Göppingen und dem Abwasserverband Heiningen, Dürnau, Eschenbach und Gammelshausen vom 23.07.1980**

**§ 1 Investitionskosten ab dem Jahr 2020**

Der im 6. Nachtrag zu den öffentlich

rechtlichen Vereinbarungen zwischen der Stadt Göppingen und dem Abwasserverband Heiningen, Dürnau, Eschenbach und Gammelshausen vom 23. Juli 1980 festgelegten Beteiligungsanteil für die Investitionen im Klärwerk in Höhe von 7,25% wird aufgrund neuer Berechnungen ab dem 01.01.2020 auf 7,40 % erhöht.

**§ 2 Nachzahlungen auf die Investitionskosten im Klärwerk für die Jahre 1993 bis 2019**

Aufgrund des in § 1 erhöhten Investitionskostenanteils wird für die durchgeführten Investitionen im Klärwerk für die Jahre 1993 bis 2019 ein Nachzahlungsbetrag an die Stadtentwässerung Göppingen in Höhe von 65.353,52 € vereinbart.

**§ 3 Einleitungsrecht ab dem Jahr 2020**

Das im 6. Nachtrag zu den öffentlich rechtlichen Vereinbarungen zwischen der Stadt Göppingen und dem Abwasserverband Heiningen, Dürnau, Eschenbach und Gammelshausen vom 23. Juli 1980 festgelegten Einleitungsrecht in Höhe von 146,60 l/s. erhöht sich ab dem 01.01.2020 auf 161,00 l/s.

Der Abwasserverband Heiningen, Dürnau, Eschenbach und Gammelshausen verpflichtet sich seine Kanalisations- und Regenwasserbehandlungsanlagen (RÜB, Staukanäle, Drossleinrichtungen usw.) entsprechend den Vorgaben des hydraulischen Einleitungsrechtes anzupassen.

Göppingen, den 28. April 2021

gez. Alex Maier

Oberbürgermeister

Heiningen, den 19. Mai 2021

gez. Norbert Aufrecht

Bürgermeister

Vorstehende öffentlich-rechtliche Vereinbarung wurde vom Gemeinderat der Stadt Göppingen am 01. Oktober 2020 und von der Verbandsversammlung des

Zweckverbands Abwasserverband Heiningen – Dürnau – Eschenbach – Gammelshausen am 06. Mai 2021 genehmigt.

**Hinweis auf VOB-Ausschreibungen:**

Die Stadt Göppingen schreibt folgende Leistungen aus:

**Brühlstraße: Straßen- und Kanalbau, sowie Kabelarbeiten**

Die vollständige Bekanntmachung kann unter <https://www.goepingen.de/Ausschreibungen> eingesehen werden.

## ÖFFNUNGSZEITEN

**Um Wartezeiten zu vermeiden, wird eine Terminvereinbarung ausdrücklich empfohlen. Selbstverständlich können auch weiterhin die umfangreichen Online-Angebote wahrgenommen werden.**

### Rathaus

Die allgemeinen Sprechzeiten im Rathaus sind

Montag 8 bis 13 Uhr

Dienstag 8 bis 12 Uhr

Mittwoch 8 bis 12 Uhr

Donnerstag 13:30 bis 18 Uhr

Freitag 8 bis 12 Uhr

Bitte beachten: Einzelne Dienststellen haben abweichende Sprechzeiten

Die Telefonzentrale 07161 650-1400 ist besetzt

Montag 8 bis 13 und 13:30 bis 16:30 Uhr





Dienstag 8 bis 12 und 13 bis 16:30 Uhr  
 Mittwoch 8 bis 12 und 13 bis 16:30 Uhr  
 Donnerstag 8 bis 12 und 13 bis 18 Uhr  
 Freitag 8 bis 12 Uhr  
**ipunkt im Rathaus**  
 Montag 9 bis 17 Uhr  
 Dienstag 9 bis 17 Uhr  
 Mittwoch 9 bis 17 Uhr  
 Donnerstag 9 bis 17 Uhr  
 Freitag 9 bis 17 Uhr

### Bürgerbüro im Rathaus

Montag 7 bis 13 Uhr  
 Dienstag 8 bis 13 Uhr  
 Mittwoch 8 bis 13 Uhr  
 Donnerstag 13:30 bis 18 Uhr  
 Freitag 8 bis 13 Uhr  
 Samstag 9 bis 12 Uhr

### Fragen zur GEPP0-Verteilung?

Telefon 07033 6924-0  
 E-Mail info@gsvertrieb.de

## AUS DEM STANDESAMT

### Geburten

#### 08.06.2021

Helena Toplanaj, Tochter von Albina und Pren Toplanaj, Brückenstraße 50, 73037 Göppingen

#### 17.06.2021

Sarah Jasmin Oechsle, Tochter von Stefanie Anette und Daniel Oechsle, Im Freihof 2, 73035 Göppingen

#### 20.06.2021

Alessio Ziraj, Sohn von Farije Leka und Gentian Ziraj, Gartenstraße 28, 73033 Göppingen

Helena Charlotte Kreuzinger, Tochter von Sophia und David Maximilian Kreuzinger, Öchslinstraße 22, 73033 Göppingen

#### 22.06.2021

Maya Sophie Balint, Tochter von Dina und Philipp Denis Balint, Dürnauer Straße 9, 73035 Göppingen

### Sterbefälle

#### 18.06.2021

Karl Steiner, Kesseltobelstraße 24, 73035 Göppingen

#### 19.06.2021

Margareta Lanzinger geb. Heldmann, Wicherweg 1, 73035 Göppingen

#### 20.06.2021

Christian Hermann Mayer, Filsstraße 58, 73035 Göppingen

Erna Lilly Schubert geb. Bischoff, Ost-

## WIR GRATULIEREN

### Altersjubilare

### Kernstadt



#### 07.07.2021

Herr Maksoud Maksoud, 70. Geb.  
 Frau Raisa Schuler, 70. Geb.  
 Herr Shlomo Krakowski, 75. Geb.  
 Frau Ankica Krivec, 75. Geb.  
 Frau Ute Allmendinger, 80. Geb.

#### 08.07.2021

Herr Michele Di Pinto, 70. Geb.  
 Herr Franz Stegner, 70. Geb.  
 Frau Gabriele Funk, 70. Geb.

#### 10.07.2021

Frau Melek Özel, 70. Geb.

#### 12.07.2021

Herr Dobrivoj Prodanovic, 75. Geb.

#### 13.07.2021

Frau Angelika Winkle, 70. Geb.  
 Herr Wladyslaw Nowak, 70. Geb.

### Bezgenriet



#### 10.07.2021

Herr Willy Schmid, 85. Geb.

### Faurndau



#### 08.07.2021

Herr Necdet Soylu, 80. Geb.

#### 12.07.2021

Frau Adelheid Stachetzki, 75. Geb.

#### 13.07.2021

Frau Eva Reuter, 75. Geb.

### Hohenstaufen



#### 09.07.2021

Frau Ute Steinmetz, 75. Geb.

### Holzheim



#### 08.07.2021

Herr Wendelin Linsler, 70. Geb.

#### 12.07.2021

Herr Willi Hauser, 75. Geb.

#### 13.07.2021

Frau Ursula Rychetzky, 80. Geb.  
**Jebenhausen**



#### 07.07.2021

Herr Matthias Nauert, 90. Geb.

#### 11.07.2021

Frau Gisela Wüst, 75. Geb.

### Maitis



#### 13.07.2021

Herr Alfred Stransky, 70. Geb.

## Ehejubilare

### Jebenhausen



#### 07.07.2021

Diamantene Hochzeit  
 Ehepaar Ursula und Heinz Raff

## KIRCHLICHE NACHRICHTEN

### Evangelische Kirchengemeinden

#### Stadtkirche

Pfarrstraße 45, 73033 Göppingen  
[www.stadtkirche-oberhofen.de](http://www.stadtkirche-oberhofen.de)  
 Samstag, 10. Juli

11 Uhr Wort und Musik zur Marktzeit  
 (Gaiser/Rothaupt)

#### Oberhofenkirche

Ziegelstraße 2, 73033 Göppingen  
[www.stadtkirche-oberhofen.de](http://www.stadtkirche-oberhofen.de)  
 Sonntag, 11. Juli

10 Uhr OpenAir-Gottesdienst mit dem  
 Göppinger Kammerchor (Gaiser)

#### Reuschkirche

Oetingerstraße 19, 73033 Göppingen  
[www.reuschkirche.de](http://www.reuschkirche.de)  
 Sonntag, 11. Juli

9:30 Uhr Gottesdienst mit dem Kammer-  
 chor CapellaNova (Fritz)

#### Bartenbach

Gemeindezentrum, Fehlhalde 4, 73035  
 Göppingen  
[www.ev-kirche-bartenbach.de](http://www.ev-kirche-bartenbach.de)  
 Samstag, 10. Juli

19 Uhr Konfirmanden-Abendmahl (Stein-  
 bach)

Sonntag, 11. Juli

9:30 Uhr Konfirmation 2, 1. Teil (Steinbach)  
 11 Uhr Konfirmation 2, 2. Teil (Steinbach)

#### Bezgenriet

Laurentiuskirche, Badstraße 27, 73035

Göppingen  
www.ev-kirche-bezgenriet-1.jimdosite.com  
Sonntag, 11. Juli  
9:15 Uhr Gottesdienst in der Laurentius-  
kirche (Vix)

#### **Faurndau**

Stiftskirche, Stiftstraße 16, 73035 Göp-  
pingen  
www.evangelisch-faurndau.de  
Sonntag, 11. Juli  
9:30 Uhr Gottesdienst mit Feier der Gol-  
denen Konfirmation; bei trockenem Wet-  
ter vor der Kirche, bei schlechtem und zu  
heißem Wetter in der Stiftskirche (Wahl).  
Bei schönem Wetter „Kleines Kirch-  
kaffee“ im Kirchgarten. (Hotline: 0160  
95371819)

#### **Maitis**

Leonhardskirche, Gmünder Straße 53,  
73037 Göppingen  
www.gemeinde.hohenstaufen.elk-wue.de  
Sonntag, 11. Juli  
10 Uhr ökumenischer Erntebitt-Gottes-  
dienst auf der Wiese zum Friedhof (Rem-  
bold/Steinacker)

#### **St. Gotthardt**

Eschenbacher Straße 12, 73037 Göppingen  
www.gemeinde.holzheim-gotthardt.elk-  
wue.de  
Sonntag, 11. Juli  
10 Uhr Gottesdienst im Freien mit Bläsern  
(Müller-Volz)

#### **Manzen-Ursenwang**

Johanneskirche, Schieferstraße 2, 73037  
Göppingen  
www.kirche-manzen-ursenwang-schlat.de  
Sonntag, 11. Juli  
9:15 Uhr Gottesdienst (Mayer)

#### **Jebenhausen**

Jakob-Andreä-Kirche, Herdweg 36,  
73035 Göppingen  
www.gemeinde.jebenhausen.elk-wue.de  
Mittwoch, 7. Juli  
16:30 Uhr Konfirmanden-Unterricht;  
Treffpunkt vor der Jakob-Andreä-Kirche  
Sonntag, 11. Juli  
9:15 Uhr Gottesdienst (Zehnder)

#### **Die APIS – Evang. Gemeinschaft**

Rosenplatz 7, 73033 Göppingen  
www.goepingen.die-apis.de  
Sonntags  
17:30 Uhr Gebetstreff  
18:30 Uhr Bibeltreff

### **Katholische Kirchengemeinden**

#### **Christkönig**

Adolf-Kolping-Straße 1, 73033 Göppingen  
www.stm-ck.de  
Donnerstag, 8. Juli  
15 Uhr Rosenkranzgebet  
Freitag, 9. Juli  
18 Uhr Eucharistiefeier der kroatischen  
Gemeinde  
Sonntag, 11. Juli  
11 Uhr Eucharistiefeier

14 Uhr Eucharistiefeier der kroatischen  
Gemeinde  
Dienstag, 13. Juli  
17:25 Uhr Rosenkranzgebet  
18 Uhr Eucharistiefeier

#### **St. Maria**

Ziegelstraße 9, 73033 Göppingen  
www.stm-ck.de  
Donnerstag, 8. Juli  
18 Uhr Eucharistiefeier  
Freitag, 9. Juli  
8:30 Uhr Eucharistiefeier  
Samstag, 10. Juli  
15 Uhr Rosenkranzgebet der italienischen  
Gemeinde in der Hauskapelle  
17 Uhr Rosenkranzgebet  
17:15 bis 17:45 Uhr Beichtgelegenheit im  
Pfarrhaus  
18 Uhr Vorabendmesse  
Sonntag, 11. Juli  
9:15 Uhr Eucharistiefeier  
Mittwoch, 14. Juli  
8:30 Uhr Eucharistiefeier

#### **St. Josef**

Raabestraße 3, 73037 Göppingen  
www.se-gp-profectio.drs.de  
Donnerstag, 8. Juli  
19 Uhr Eucharistiefeier der italienischen  
Gemeinde  
Sonntag, 11. Juli  
9:15 Uhr Wort-Gottes-Feier  
16:30 Uhr Eucharistiefeier der italie-  
nischen Gemeinde  
19 Uhr Eucharistiefeier  
Dienstag, 13. Juli  
19 Uhr Eucharistiefeier

#### **St. Paul**

Karl-Schurz-Straße 107, 73037 Göppingen  
www.se-gp-profectio.drs.de  
Donnerstag, 8. Juli  
16 Uhr Versöhnungsgottesdienst der  
Firmlinge, anschließend Firmprobe  
Samstag, 10. Juli  
9:15 Uhr Firmung  
14 Uhr Firmung  
Sonntag, 11. Juli  
11 Uhr Wort-Gottes-Feier  
Mittwoch, 14. Juli  
18 Uhr Eucharistiefeier

#### **Heilig Geist**

Buchenrain 100, 73037 Göppingen  
www.se-gp-profectio.drs.de  
Samstag, 10. Juli  
11 Uhr Firmung  
Sonntag, 11. Juli  
11 Uhr Eucharistiefeier

#### **Bartenbach - Johannesheim**

In der Ebene 1, 73035 Göppingen  
Freitag, 9. Juli  
16 Uhr Rosenkranzgebet

#### **Bezgenriet Herz-Jesu-Kirche**

Gleiwitzer Straße 12, 73035 Göppingen  
www.se-lebendiges-wasser.drs.de  
Freitag, 9. Juli  
18 Uhr Eucharistiefeier  
Sonntag, 11. Juli  
10 Uhr Wort-Gottes-Feier

#### **Faurndau Zur Heiligen Familie**

Dammstraße 10, 73035 Göppingen  
www.se-lebendiges-wasser.drs.de  
Donnerstag, 8. Juli  
18:25 Uhr Rosenkranzgebet  
19 Uhr Eucharistiefeier  
Sonntag, 11. Juli  
11 Uhr Firmung

#### **Jebenhausen Bruder-Klaus-Kirche**

Herdweg 26, 73035 Göppingen  
www.se-lebendiges-wasser.drs.de  
Freitag, 9. Juli  
16 Uhr Versöhnungstag der Firmlinge,  
anschließend Firmprobe  
Sonntag, 11. Juli  
9:15 Uhr Firmung  
14 Uhr Firmung

### **Andere Kirchen**

#### **Evangelisch-methodistische Kirche (EmK)**

Friedenskirche, Friedrichstraße 27  
www.emk-goepingen.de  
www.facebook.com/emkgoepingen  
Sonntag, 11. Juli  
10 Uhr Gottesdienst im Grünen auf dem  
CVJM-Plätzle Jebenhausen (Pastor Hans  
Martin Hoyer); bei Regen in der Friedens-  
kirche

#### **Evang. Freikirchliche Gemeinde Göp- pingen**

(Baptisten) Stauferpark Göppingen  
Martin-Luther-King-Straße 24 (Schule)  
www.efg-goepingen.de  
Sonntag, 11. Juli  
10 Uhr Gottesdienst mit Kigo

#### **Evang. Freikirchliche Gemeinde**

(Baptisten) Göppingen, Burgweg 4  
www.efggp.de  
Sonntags, 10 Uhr, interaktiver Online-  
Gottesdienst  
Dienstags, 18 Uhr, interaktives Bibelge-  
spräch  
Mittwochs, 19 Uhr, Hauskreis junger Leute  
Alle Veranstaltungen erfolgen virtuell  
über Zoom. Die Zugangsdaten sind tele-  
fonisch unter 07165 6969888 oder info@  
efggp.de erhältlich.

#### **Neuapostolische Kirche**

Göppingen, Olgastraße 45  
Maitis, Lenglinger Straße 10  
Sonntag, 11. Juli  
10 Uhr Gottesdienst (Göppingen)  
Mittwoch, 14. Juli  
20 Uhr Gottesdienst (Göppingen)

#### **Panorama Kirche Göppingen**

Hohenstaufenstraße 100  
www.panorama-kirche.de  
Freitags, 17:30 Uhr, „Royal Rangers“  
(Pfadfinder)  
Sonntags, 10 und 11:30 Uhr, Gottes-  
dienst

#### **Gemeinde für Christus**

Frühlingstraße 4, Göppingen



Sonntag, 11. Juli  
14 Uhr Gottesdienst  
Mittwoch, 14. Juli  
19:30 Uhr Bibelgesprächskreis  
Anmeldungen werden jeweils telefonisch  
erbeten unter 07162 944977.  
Online-Gottesdienste regelmäßig sonntags um 10 Uhr unter [www.predigt.gfc](http://www.predigt.gfc)

### Die Christengemeinschaft – Michael-Kirche

Christian-Grüninger-Straße 11  
[www.christengemeinschaft.de/goeppingen](http://www.christengemeinschaft.de/goeppingen)  
Gottesdienste für die Erwachsenen:  
Dienstags, 9 Uhr  
Samstags, 9 Uhr  
Sonntags, 10 Uhr  
Gottesdienst für die Kinder:  
Sonntags, 11:20 Uhr

### Die Heilsarmee

Marktstraße 58, Göppingen  
Telefon 07161 74217  
Samstag, 10. Juli  
13:30 Uhr Brotausgabe  
Sonntag, 11. Juli  
10 Uhr Gottesdienst  
Weitere Informationen und Online-Gottesdienste unter [www.heilsarmee.de/goeppingen/ueber-uns.html](http://www.heilsarmee.de/goeppingen/ueber-uns.html)

### Kirche Jesu Christi der Heiligen der letzten Tage

Zweig Göppingen, Poststraße 12  
Telefon 07161 84403  
[www.kirchejesuchristi.org](http://www.kirchejesuchristi.org)  
Sonntags, 9:30 bis 10:30 Uhr, Abendmahlversammlung

### Jehovas Zeugen

Königreichssaal, Bahnhofstraße 32,  
[www.jw.org](http://www.jw.org)  
Alle Gottesdienste finden per Videokonferenz (Zoom) statt. Die Zugangsdaten können telefonisch unter 07161 70415 oder das Kontaktformular auf [www.jw.org](http://www.jw.org) erfragt werden.

### Jehovas Zeugen Göppingen-Ost

Donnerstag, 8. Juli  
19:15 bis 21 Uhr Schätze aus Gottes Wort. Uns im Dienst verbessern. Unser Leben als Christ.  
Sonntag, 11. Juli  
Ab 10 Uhr Bibelstudium anhand des Wachturms. Anschließend Kongress der Zeugen Jehovas 2021 (Thema „Durch Glauben stark!“ - Teil 2). Kostenlos auf [www.jw.org](http://www.jw.org) > Über uns > Kongresse verfügbar.

### Jehovas Zeugen Göppingen-West

Mittwoch, 7. Juli  
19 bis 20:45 Uhr Schätze aus Gottes Wort. Uns im Dienst verbessern. Unser Leben als Christ.  
Samstag, 10. Juli  
Ab 15 Uhr Bibelstudium anhand des Wachturms. Anschließend Kongress der Zeugen Jehovas 2021 (Thema „Durch Glauben stark!“ - Teil 2). Kostenlos auf [www.jw.org](http://www.jw.org) > Über uns > Kongresse verfügbar.

### Word International Ministries

Marktstraße 8 (Citybau), 2. OG  
Jeden Sonntag, 10:15 Uhr, Gottesdienst  
Jeden Donnerstag, 19 Uhr, Gebetsabend

### NOTRUF

### Ärztliche Notdienste/ Apotheken-Notdienste

### Allgemeinärztlicher Bereitschaftsdienst

Notfallpraxis in der Ulmer Straße 110, 73054 Eisligen, Telefon 07161 9173518, Öffnungszeiten: Samstag, Sonntag, Feiertage: 8 bis 18 Uhr  
Patienten können ohne telefonische Voranmeldung in die Notfallpraxis kommen. Kostenfreie Rufnummer für den ärztlichen Bereitschaftsdienst außerhalb der Öffnungszeiten der Notfallpraxis und für medizinisch notwendige Hausbesuche des Bereitschaftsdienstes: 116117

### Kinder- und Jugendärztlicher Bereitschaftsdienst

Notfallpraxis an der Klinik am Eichert, Eichertstraße 3, 73035 Göppingen  
Öffnungszeiten: Samstag, Sonntag, Feiertage: 8 bis 20 Uhr  
Zentrale Rufnummer: 116117  
Außerhalb der Öffnungszeiten wird um Kontaktaufnahme mit der Kinderklinik des Klinikum am Eichert gebeten (zentrale Rufnummer: 07161 64-0)

### Augenärztlicher Bereitschaftsdienst

Zentrale Rufnummer: 116117

### HNO-Bereitschaftsdienst

Zentrale Notfallpraxis an der Uniklinik Tübingen, Elfriede-Aulhorn-Straße 5, Gebäude 600, Tübingen  
Öffnungszeiten: Samstag, Sonntag, Feiertage: 8 bis 20 Uhr

### Zahnärztlicher Notdienst

Der zahnärztliche Bereitschaftsdienst für Wochenenden und Feiertage ist unter der Nummer **0711 7877766** zu erfragen.

### Tierärztlicher Bereitschaftsdienst für Göppingen und Umgebung

**Samstag, 10. / Sonntag, 11. Juli**  
Dr. R. Barth, Hagenbuch 8, 73072 Donzdorf, nach telefonischer Vereinbarung, Telefon 07162 929353

### Apotheken-Notdienste

### Apotheken-Notdienstfinder

Telefon 08000 022833  
Mobil-Telefon: 22833 oder im Internet: [www.aponet.de](http://www.aponet.de) oder <http://lak-bw.notdienst-portal.de>

### Wichtige Rufnummern

Polizeirevier Göppingen  
Telefon 07161 6323-60 oder -61

Polizei-posten Jebenhausen  
Telefon 07161 42728

**Polizei-Notruf** **Telefon 110**

**Feuerwehr-Notruf/Rettungsdienst/Notfallrettung** **Telefon 112**

### Technische Notdienste

### EVF-Störungsannahme

für Gas, Strom, Wasser und Fernwärme:  
Telefon 07161 77677 sowie 07161 6101-767

### IMPRESSUM



### GEPP0 - DER STADTBOTE

Herausgeber: Stadtverwaltung Göppingen, Hauptstraße 1, 73033 Göppingen.

Verlag: Nussbaum Medien UHINGEN GmbH & Co. KG, Ludwigstraße 3, 73061 Ebersbach an der Fils, Telefon 07163 1209-500, [www.nussbaum-medien.de](http://www.nussbaum-medien.de)

Druck: Nussbaum Medien Weil der Stadt GmbH & Co. KG, Merklinger Straße 20, 71263 Weil der Stadt.

Verantwortlich für den amtlichen und redaktionellen Teil: Oberbürgermeister Alexander Maier oder sein Vertreter im Amt, Hauptstraße 1, 73033 Göppingen.

Redaktion: Referat Presse- und Öffentlichkeitsarbeit der Stadt Göppingen, Leitung Olaf Hinrichsen, Rathaus, Hauptstraße 1, 73033 Göppingen, Telefon 07161 650-1110, Telefax 07161 650-1109, E-Mail: [pressestelle@goeppingen.de](mailto:pressestelle@goeppingen.de)

Verantwortlich für den Anzeigenteil: Nussbaum Medien UHINGEN GmbH & Co. KG, Klaus Nussbaum, Ludwigstraße 3, 73061 Ebersbach an der Fils, E-Mail: [uhingen@nussbaum-medien.de](mailto:uhingen@nussbaum-medien.de)

Einzelversand nur gegen Bezahlung der vierteljährlich zu entrichtenden Abonnementgebühr.

Vertrieb: G. S. Vertriebs GmbH, Josef-Beyerle-Straße 2, 71263 Weil der Stadt, Telefon: 07033 6924-0, E-Mail: [info@gsvertrieb.de](mailto:info@gsvertrieb.de), [www.gsvertrieb.de](http://www.gsvertrieb.de).